

Sie möchten das Jahresprogramm künftig direkt nach Fertigstellung im März zugeschickt bekommen? Dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und schicken es an das Haus der Natur zurück. Alternativ können Sie sich auch per E-Mail in unseren Jahresprogrammverteiler aufnehmen lassen.

Wenn Sie das Jahresprogramm nicht mehr erhalten wollen, können Sie den Bezug jederzeit stoppen.

Haus der Natur
Wolterstraße 16
88631 Beuron
Tel: 07466/9280-0
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Name: _____
Vorname: _____
Straße: _____
Postleitzahl: _____
Ort: _____

Bitte schicken Sie mir künftig das Jahresprogramm zu.

Die Hinweise zum Datenschutz (S. 2) habe ich gelesen und akzeptiert.

Datum

Unterschrift



Haus der Natur
Wolterstraße 16
88631 Beuron
Tel: 07466/9280-0
www.hausdernatur-oberedonau.de

**Haus der Natur
Obere Donau
Jahresprogramm 2026/27**

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr
1. April bis 1. November zusätzlich
Samstag, Sonntag, Feiertage, 13 bis 17 Uhr

Naturschutzzentrum:
www.nazoberedonau.de
E-Mail: info@nazoberedonau.de

Naturparkverein:
www.naturpark-obere-donau.de
E-Mail: kontakt@naturpark-obere-donau.de





Unser Motto: „Unsere Barrierefreiheit sind wir“

Scheuen Sie sich nicht, unsere Unterstützung anzufordern und anzunehmen. Eine vom Rollstuhl aus erreichbare Klingel finden Sie am Briefkasten vor dem Haus.

Wie Sie uns unterstützen können?

Wir freuen uns über Spenden zur Unterstützung unserer Öffentlichkeitsarbeit, die auf eines der folgenden Konten überwiesen werden können.

**Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau
Kreissparkasse Tuttlingen
IBAN: DE77 6435 0070 0008 5796 50
BIC: SOLADES1TUT**

**Naturpark Obere Donau e.V.
Landesbank Sigmaringen
IBAN: DE86 6535 1050 0000 9996 47
BIC: SOLADES1SIG**

Aktuelle Infos auf unseren Homepages sowie auf Facebook und Instagram:

Naturschutzzentrum:
www.nazoberedonau.de

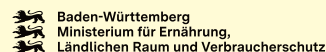
Naturparkverein:
www.naturpark-obere-donau.de

Aktueller Veranstaltungskalender unter www.nazoberedonau.de/veranstaltungskalender

Titelbild: Johanna Petkau



Gefördert durch den Naturpark Obere Donau mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg und der Lotterie Glücksspirale.



Klimaneutral und fair gedruckt

Unser Jahresprogramm wird bei der Firma Senser in Augsburg gedruckt, die durch ökologische und klimafreundliche Produktionsverfahren bekannt ist.

Bereits 2006 beschäftigte sich Senser mit klimaneutralem Druck und war damit bundesweiter Vorreiter. Die Produktion von Druckerzeugnissen findet mit Ökostrom unter dem Einsatz von Bio-Farben und Recyclingpapier chemiereduziert und klimaneutral statt.

Für dieses Klimaschutzengagement wurde Senser 2007 vom bayerischen Staatsministerium für Umwelt öffentlich ausgezeichnet.

Neben ökologischen Aspekten kommt auch der Fair-Trade-Gedanke nicht zu kurz. Mit dem klimaneutralen Druck wird ein Klimaschutzprojekt in Togo in West-Afrika unterstützt, das zugleich einen großen sozialen Aspekt beinhaltet.

Die Menschen im Dorf Fokpo in Togo hatten zuvor keine Möglichkeit, Handel zu treiben. Durch eine gegründete Baumschule und ein Waldaufforstungsprojekt, das nachweislich CO₂-Emissionen bindet, haben die Einwohner nun etwas zu bieten, das für die Herstellung klimaneutraler Drucksachen benötigt wird: Ausgleich von CO₂. Für jeden klimaneutralen Druck bei Senser werden im Gegenzug Bäume in Togo gepflanzt. Fair-Trade deshalb, weil der Handel direkt und ohne Umwege den Menschen in Togo zugute kommt.



Das Projekt in Togo läuft über 30 Jahre, 1000 ha Wald werden aufgeforstet, die 370.000 Tonnen CO₂ binden. Dies bedeutet zugleich 30 Jahre Einkommen und Arbeit für die Einwohner in Fokpo.



Haus der Natur Obere Donau
Wolterstraße 16

88631 Beuron

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr (ganzjährig),
vom 1. April bis 1. November zusätzlich
samstags, sonntags und feiertags, 13 bis 17 Uhr

Bürozeiten: Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr



Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wurde ausschließlich die männliche Formulierung verwendet. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.

Veranstaltungskalender

Haus der Natur Obere Donau

Gruppenangebote

Themenschwerpunkt

Vorträge/Exkursionen

Seminare

Kulturlandschaft

Kreatives/Workshops



Wichtig zu wissen

Anmeldung

Anmeldungen sind per E-Mail oder telefonisch möglich. Bitte beachten Sie, dass Anmeldungen nur während der Bürozeiten (Montag bis Freitag, 9 bis 17 Uhr) entgegengenommen werden können.

Auf was Sie achten sollten

Veranstaltungen in der freien Natur erfordern eine erhöhte Vorsicht. Bitte achten Sie auf Kleidung und Schuhwerk, die dem Wetter angepasst sind! Die Teilnahme an allen Veranstaltungen erfolgt auf eigenes Risiko. Witterungsbedingte Absagen von Veranstaltungen und unvermeidbare Änderungen behalten wir uns vor.

Zahlungsbedingungen

In der Regel werden die Kursgebühren am Veranstaltungstag direkt vor Ort bar bezahlt. Bei Kursen mit höheren Kursgebühren bitten wir um Vorabzahlung (bei der jeweiligen Veranstaltung vermerkt). Ihre Anmeldung ist verbindlich, Sie erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung, welche die genauen Zahlungsbedingungen enthält.

Datenschutz

Zur Aufgabenerfüllung, Bearbeitung und Aufrechterhaltung unserer betrieblichen Abläufe werden von uns personenbezogene Daten benötigt und gem. Artikel 6 Abs. 1 DSGVO entsprechend verarbeitet. Diese personenbezogenen Daten, z.B. Name und Adresse, werden nach Artikel 5 Abs. 1 DSGVO gespeichert.

Ein vertrauensvoller Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Eine Übermittlung an Dritte findet nicht statt. Sie können jederzeit Auskunft über die bei uns zu Ihrer Person gespeicherten Daten erhalten sowie die Berichtigung oder die Löschung dieser Daten verlangen (Artikel 15, 16 und 17 DSGVO). Weiterhin haben Sie das Widerspruchsrecht (Artikel 21 DSGVO). Alle Anliegen sollten in schriftlicher Form an das Naturschutzzentrum Obere Donau, Wolterstr. 16, 88631 Beuron gerichtet werden, oder per Mail an info@nazoberedonau.de.

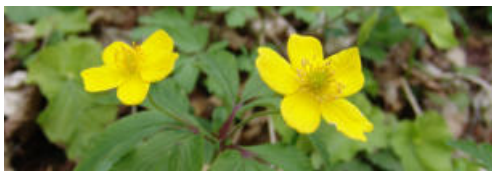
Veranstaltungskalender

Samstage, Sonntage, Feiertage farbig unterlegt

März 2026

06.03.	Das Haus stellt sich vor	36
07.03.	Obsthochstamm Schnittkurs	112
08.03.	Exkursion Kelten	53
08.03.	Workshop Öle für Frauen	127
12.03.	Vortrag Bilder der Stille	45
22.03.	Workshop Putzmittel	127
25.03.	Wanderung Märzenbecher	71
26.03.	Vortrag Wetter	45
27.03.	Naturspaziergang	68
28.03.	Gesundheitswandern	91
28.03.	Wanderung Frühlingserwachen	86
29.03.	Vesper-Eseltour	105
29.03.	Wanderung Köhler	90
31.03.	Filzkurs Osterhasen	120

April 2026

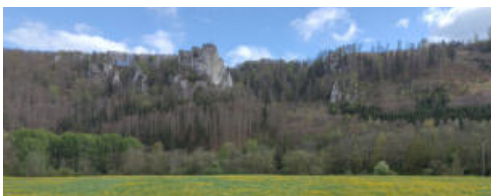


01.04.	Kräuter-Räuchern	50
02.04.	Wanderung Bronner Höhle	77
09.04.	Vortrag Pflanzenwelt Schwäbische Alb	46
10.04.	Wanderung Irndorfer Hardt	71
11.04.	Führung Burg Falkenstein	54
12.04.	Handarbeitskreis	124
15.04.	Seminar Schmetterlinge	94
17.04.	Workshop Abschalten und Wohlfühlen	128
18.04.	Wanderung Vergangenheit	88

Veranstaltungskalender

19.04.	Wanderung Nusplinger Lagune	84
25.04.	Gesundheitswandern	91
25.04.	Wildkräuterführung	51
25.04.	Pflanzentauschbörse	24
26.04.	Frühling in Wald und Flur	80

Mai 2026



Mai	Wiesensabyrinth	116
01.05.	Spaziergang Natürlich schön	68
02.05.	Wanderung Donaufelsengarten	72
02.05.	Wildkräuterspaziergang	52
02.05.	Kräuterexkursion für Hundebesitzer	58
03.05.	Vesper-Eseltour	105
03.05.	Exkursion Höwenegg	83
03.05.	Exkursion Biber	61
07.05.	Seminar Spurentunnel	95
08.05.	Felsenwanderung	82
08.05.	Exkursion Biber	61
08.05.	Kulturdenkmale in Beuron	78
09.05.	Führung Ruine Dietfurt	54
09.05.	Gesundheitswandern	91
13.05.	Workshop Wildkräuter	128
16.05.	Vögel im Klostersgarten	61
17.05.	Exkursion Luchs	62
17.05.	Wanderung Teufelsbrücke	92
17.05.	Naturpark-Frühstück	103
22.05.	Wanderung Schweningen	72

Veranstaltungskalender

23.05.	Naturpark-Vespertour	105
27.05.	Rundwanderung um Beuron	37
28.05.	Spurentunnel basteln	62
29.05.	Mit der Natur in Einklang	79
30.05.	Nachtführung Burg Falkenstein	55
31.05.	Exkursion Landschaftspflege mit Schafen	41
31.05.	Wanderung Naturerwachen	90
31.05.	Wanderung Gräbelesberg	89
31.05.	Orchideenwanderung	84

Juni 2026



02.06.	Exkursion Reptilien	63
02.06.	Workshop Ätherische Öle in der Tierwelt	129
03.06.	Exkursion Lebensraum Blu- menwiese	80
05.06.	Naturpark-Abendmarkt	24
05.06.	Exkursion Greifvögel	63
07.06.	Exkursion Kelten	53
07.06.	Lebendige Donau	69
07.06.	Frühstück on tour	104
10.06.	Wanderung durch den Fall	72
12.06.	Grünlandseminar	98
14.06.	Exkursion Blumenwiesen	58
17.06.	Filzkurs Marienkäfer	120
20.06.	Wildkräuterspaziergang	52
20.06.	Botanischer Streifzug	59
21.06. - 29.11.	Ausstellung Filz in der Natur	39

Veranstaltungskalender

ab	Actionbound	38
21.06.	Jubiläumsfeier 30 Jahre Haus der Natur	38
22.06.	Sommersonnwendfeier	88
27.06.	Filzkurs Wolle verschiedener Schafrassen	41
28.06.	Workshop Ätherische Öle	129
28.06.	Wanderung Sagen Heuberg	85
28.06.	Exkursion Der Rote Milan	64

Juli 2026



03.07.	Waldbaden	79
04. + 05.07.	Marktgeschehen Beuron	25
05.07.	Entdeckungstour Heuberg	81
12.07.	Exkursion Apollo	69
12.07.	Wanderung Schäferweg	90
15.07.	Wanderung Schmeietal	73
15.07.	Onlinevortrag Aasökologie	46
17.07.	Meditative Abendwanderung	87
19.07.	Geoparkfest Burg Katzenstein	16
19.07.	Workshop Pflegeprodukte	130
19.07.	Picknickwanderung	92
21.07.	Fachtagung Warzenbeißer	99
26.07.	Vom Korn zum (Stock-)Brot	107

August 2026

01.08.	Nusplinger Plattenkalk	56
05.08.	Wanderung Schaufelsen	73

Veranstaltungskalender

07.08.	Rangerwanderung	70
08.08.	Donauversinkung	83
09.08.	Wanderung zur Lippachmühle	89
10.08.	Workshop Balance für das Hormonsystem	130
12.08.	Wanderung Ruine Falkenstein	74
15.08.	Korbflechten mit Weiden	125
16.08.	Wanderung Nusplinger Lagune	84
20.08.	Exkursion Reptilien	63
21.08.	Abendwanderung Altstadtfels	74
24.08.	Exkursion Grashüpfer	64
27.08.	Stille Stunde auf St. Maurus	57
28.08.	Exkursion Fledermäuse	65
29.08.	Filzkurs Windspiel	42
30.08.	Vogelwelt am Baggersee	65

September 2026



03.09.	Vortrag Pilze	47
04.09.	Kulturdenkmale in Beuron	78
05.09.	Workshop Wolle färben	42
08.09.	Exkursion Natur kann mehr	39
11.09.	Rundwanderung um Beuron	37
11.09.	Filzkurs Stulpen	121
12.09.	Filzkurs Taschen	121
16.09.	Workshop Kinderpflegeprodukte	131
17.09.	Vortrag Streuobstwiesen	48
18.09.	Streuobst-Tasting	113
18.09.	Wanderung Bronner Höhle	77

Veranstaltungskalender

19.09.	Wanderung zur Keltenstadt	87
19.09.	Wildkräuterspaziergang	52
19.09.	Filzkurs Sitzkissen	122
20.09.	Exkursion Kelten	53
20.09.	Kraut-Spektakel	107
24.09.	Felsenwanderung	82
26.09.	Führung Weberei	43
26.09.	Nachtführung Burg Falkenstein	55
27.09.	BODEG Apfelfest	26

Oktober 2026



01.10.	Seminar Märchenzeit	96
01.10.	Bestellschluss Obstbäume	112
03.10.	Sortenspaziergang	114
04.10.	Naturpark-Frühstück	103
04.10.	Exkursion Wolf & Goldschakal	66
05.10.	Seminar Naturpädagogik Pilze	97
07.10.	Kräuter-Räuchern	50
08.10.	Streuobstaktionstag	33
09.10.	Vortrag Lebensraum Felsen	48
10.10.	Filzkurs Rohwolle	43
11.10.	Workshop Farben der Natur	126
11.10.	Gesundheitswandern	91
11.10.	Wanderung Liebfrauental	93
16.10.	Filzkurs Windlichter	122
17.10.	Filzkurs Hüte	123
18.10.	Workshop Pflegeprodukte	131

Veranstaltungskalender

18.10.	Rundgang Geschichte Donautalbahn	57
22.10.	Vortrag Schafe & Artenschutz	44
23.10.	Herbstwanderung Mühlefelsen	74
23.10.	Apfelsammelaktion	115
24.10.	Filzkurs Seifen	123
24.10.	Rundwanderung Stiegelesfels	87
25.10.	Exkursion Uhu	66
25.10.	Wanderung Herbstwälder	85
26.10.	Filzkurs Äpfel	120
31.10.	Handarbeitskreis	124

November 2026



08.11.	Exkursion Kelten	53
08.11.	Frühstück on tour	104
08.11.	Gesundheitswandern	91
08.11.	Workshop Kleine Geschenke	132
11.11.	Wanderung Donautal	75
13.11.	Vortrag Smart Conservation	49
14.11.	Käsefondue am Feuer	106
18.11.	Kerzen aus Bienenwachs	126
20.11.	Filzkurs Wichtel und Gnome	120
21.11.	Filzkurs Pantoffeln	124
22.11.	Flechtenstreifzug	60
22.11.	Exkursion Gamswild	67
25.11.	Kräuter-Räuchern	50
29.11.	Adventsmarkt	26
30.11.	Adventswanderung	88

Veranstaltungskalender

Dezember 2026

13.12.	Adventswanderung	93
18.12.	Wanderung Durchschnaufen	75
19.12.	Käsefondue am Feuer	106
28.12.	Kräuter-Räuchern	50
30.12.	Kräuter-Räuchern	50



Ausblick 2027

05.01.	Winterwanderung	75
10.01.	Wintergäste an der Donau	67
16.01.	Käsefondue am Feuer	106
22.01.	Winterwanderung Donautal	76
27.01.	Kräuter-Räuchern	50
14.02.	Workshop Düfte riechen	132
20.02.	Käsefondue am Feuer	106
20.02.	Handarbeitskreis	124
26.02.	Wanderung Frühlingserwach- chen	76

Bitte beachten Sie

Bei manchen unserer Veranstaltungen werden Foto- und/oder Filmaufnahmen angefertigt. Die Aufnahmen dienen der Darstellung von Veranstaltungen im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit, z.B. auf unseren Homepages, in sozialen Netzwerken, in Presseberichten oder Printmedien. Wir behalten uns vor, angefertigte Bilder und Aufnahmen zur Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit weiter zu verwenden. Wenn Sie dies nicht möchten, teilen Sie dies bitte vor Ort unseren Mitarbeitenden mit.

Wer wir sind, was wir tun

Zwei unter einem Dach

Im Jahr 1996 haben die Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau und der Naturpark Obere Donau e.V. gemeinsam den renovierten Bahnhof in Beuron bezogen und ihre Zusammenarbeit aufgenommen.

Das Naturschutzzentrum Obere Donau

Träger der Stiftung des Bürgerlichen Rechts „Naturschutzzentrum Obere Donau“ sind das Land Baden-Württemberg, die Landkreise Sigmaringen, Tuttlingen und Zollernalb sowie die Gemeinde Beuron.

Zu den wichtigsten Aufgaben des Naturschutzzentrums gehört es, die Besucher über den Naturraum zu informieren und für einen schonenden Umgang mit der Natur zu sensibilisieren. In Zusammenarbeit mit den Fachbehörden ist das Naturschutzzentrum darüber hinaus für die Pflege und Betreuung verschiedener Schutzgebiete und Biotope im Naturpark und für die Koordinierung bereits bestehender Naturschutzaktivitäten zuständig. Seit 2001 übernimmt der Ranger des Naturschutzzentrums Kontroll- und Betreuungsaufgaben auf der gesamten Fläche des Naturparks Obere Donau. Seit 2015 wird er bei dieser Aufgabe während der Hauptsaison durch ein Team von Sommerangern unterstützt.

Eine Vielzahl naturbegeisterter Personen und Organisationen arbeitet eng mit dem Naturschutzzentrum zusammen. Im Laufe der Jahre konnte ein intensives Netzwerk aufgebaut werden.

www.nazoberedonau.de
info@nazoberedonau.de

 Naturschutzzentrum Obere Donau

 [naturschutzzentrum_obere_donau](https://www.instagram.com/naturschutzzentrum_obere_donau)



Wer wir sind, was wir tun

Naturschutzzentrum Obere Donau

Das Team stellt sich vor...

... von links nach rechts:



Samantha Giering, Öffentlichkeitsarbeit; Ulrike Padelt, Sekretariat; Alisa Klamm, Leitung; Markus Ellinger, Ranger

Mitarbeitende im Freiwilligen Ökologischen Jahr



Eugenia Hübert, Sophia Schmid, Johanna Petkau

Eine Gruppe von Sommerrangern verstärkt von April bis November das Team. Ohne Praktikanten sowie ein großes Netzwerk von freiwilligen und ehrenamtlichen Mitarbeitenden wären viele Facetten unserer Arbeit nicht möglich.

Wer wir sind, was wir tun

Der Naturparkverein Obere Donau

1980 wurde der Naturpark Obere Donau e.V. gegründet. Dem Verein gehören als Mitglieder neben 56 Gemeinden und 4 Landkreisen Vertreter der Land- und Forstwirtschaft, des Naturschutzes, der Regionalverbände, des Schwäbischen Albvereins, der DRK-Bergwacht, des Deutschen Alpenvereins, des Landessportverbands und des Ruinenschutzes an.

Der Naturparkverein setzt sich für einen harmonischen

Ausgleich zwischen Erholungsnutzung und Landschaftserhaltung im Naturpark Obere Donau ein. Da die Landschaft das wichtigste Kapital des Naturparks darstellt, steht deren Schutz und Pflege gleichberechtigt neben der Erholungsvorsorge. Der Naturpark unterstützt über ein spezielles Förderprogramm Maßnahmen der Landschaftspflege, der Verbesserung der Erholungsinfrastruktur, der Besucherinformation sowie der Erhaltung von Kulturdenkmälern. Außerdem unterstützt der Naturparkverein die Regionalentwicklung und engagiert sich auf dem weiten Themenfeld der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Gemeinsam mit dem Naturschutzzentrum wird die zentrale Aufgabe der Besucherinformation und Besucherlenkung wahrgenommen.

www.naturpark-obere-donau.de
kontakt@naturpark-obere-donau.de

 Naturpark Obere Donau e.V.

 naturparkoberedonau



Naturpark
Obere Donau

Wer wir sind, was wir tun

Naturparkverein Obere Donau

Das Team stellt sich vor...



Bernd Schneck,
Geschäftsführung



Henry Schober,
stellv. Geschäftsführung



Armin Hafner,
Assistent der
Geschäftsführung



Ida Reichenecker,
Projektkoordination,
BNE



Nele Schrödinger,
Projektkoordination



Kirsten Schille,
Projektkoordination



Tanja Ott,
Naturpark-Förderung

Dauerausstellung

Die Landschaft des Naturparks Obere Donau hat viel zu bieten. Aus diesem Grund steht unsere Dauerausstellung unter dem Motto „Abenteuer Vielfalt“.



Schauen Sie vorbei und gewinnen Sie einen Einblick, wie abwechslungsreich die Lebensräume und Bewohner des Naturparks sind und worauf es ankommt, um diese Vielfalt zu erhalten.

Eine bunte Mischung aus Mitmach-Elementen, Exponaten, Informationstexten, Filmen und digitalen Stationen bietet für die ganze Familie ein spannendes Erlebnis.

Egal ob der Ausstellungsbesuch als Aktivität an Schlechtwettertagen dient, Sie Anregungen für Ausflüge in die Region suchen oder Sie lediglich die Wartezeit auf den Zug überbrücken wollen – bei uns sind Sie immer richtig. Für Kinder gibt es ein Quiz, mit dem sie selbstständig die Ausstellung erkunden können.

Bei Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeitenden an der Infothek gerne zur Seite.



Geopark-Infostelle

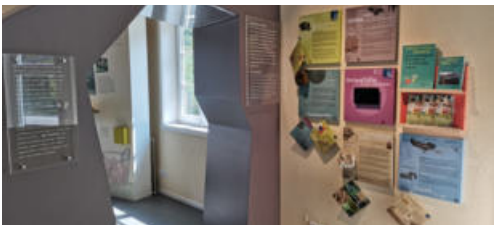
Entdecken – Erleben – Verstehen

Auf den ersten Blick ist die Schwäbische Alb eine faszinierende Karstlandschaft. Auf den zweiten Blick ein phänomenales Fenster in die Vergangenheit. Und auf den dritten Blick ist die Alb ein kostbarer Schatz, den wir bewahren müssen. Deshalb trägt die Landschaft der Schwäbischen Alb seit 2015 das UNESCO-Siegel, als eine von gegenwärtig fast 200 herausragenden Landschaften weltweit.



Der Weg des Wassers hat die Alb geprägt – vom tropischen Meer der Jurazeit bis heute. Entlang von Geopoints kann man sich auf die spannende Reise in die Erdgeschichte begeben. Gestein und die Geschichte der Menschheit sind dabei untrennbar miteinander verbunden.

Die über 20 Geopark-Infostellen spiegeln diese vielfältigen Facetten der Landschafts- und Kulturgeschichte wider. Sie laden dazu ein, die Schwäbische Alb aus verschiedenen Blickwinkeln zu erleben und Verknüpfungen zu verstehen. Das reichhaltige Erbe entdecken, mit allen Sinnen erleben und ein tiefes Verständnis für Zusammenhänge entwickeln – das ist der Dreiklang im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb.



Geoparkfest am 19. Juli

Jedes Jahr richtet eine Geopark-Infostelle das Geoparkfest aus; Gastgeber 2026 ist die Burg Katzenstein. Die enge Verbindung von Kultur- und Erdgeschichte wird auf Burg Katzenstein live erlebbar. Beim Geoparkfest bieten die Geopark-Infostellen rund um die Burg spannende Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Unser Laden Gutes aus der Region

Kulturlandschaft – verstehen, genießen, erhalten

Die Landschaft des Naturparks ist seit Jahrhunderten vom Wirken des Menschen geprägt. Streuobstwiesen, Wacholderheiden und blumenbunte Wiesen sind das Ergebnis seiner Bewirtschaftung.



Die abwechslungsreiche, bäuerlich geprägte Kulturlandschaft des Naturparks kann nur gemeinsam mit den landwirtschaftlichen Betrieben erhalten werden. Eine Möglichkeit dazu beizutragen ist, in der Region hergestellte landwirtschaftliche Produkte zu verwenden und damit den Erhalt der Betriebe zu unterstützen. In unserem Verkaufsraum werden unterschiedlichste regionale Produkte angeboten. Hier kann man nach Herzenslust stöbern und die umfangreiche Produktpalette aus dem Naturpark bestaunen. Das Angebot reicht von den vielfältigen Filzarbeiten der Initiative Beuroner Filz über verschiedene Essige, Emmernudeln, Apfelsaft und Apfelschorle bis hin zu traditionell handgewebten Schafwollteppichen und Sitzkissen. Schauen Sie vorbei, hier ist mit Sicherheit für jeden etwas dabei.



Lernen Sie uns kennen Das Haus stellt sich vor

Möchten Sie Einblick hinter die Kulissen bekommen, möchten Sie die Region genauer kennenlernen oder möchten Sie mit uns über ein bestimmtes Thema diskutieren? Buchen Sie eine Veranstaltung mit dem Haus der Natur:

Ausstellungsführung

Wir führen Sie durch unsere Ausstellung „Abenteuer Vielfalt“, geben Einblicke in die besonderen Lebensräume und Arten der Region und berichten von aktuellen Themen.

Geführte Wanderungen

Möchten Sie das Donautal oder die Umgebung gemeinsam mit uns zu Fuß erkunden und die vielfältige Landschaft genießen? Buchen Sie eine Wanderung mit uns und erfahren Sie mehr über die Besonderheiten der Region.

Vorträge

Im Haus der Natur oder bei Ihnen vor Ort bringen wir Ihnen die Vielfalt des Naturparks näher oder diskutieren mit Ihnen ein bestimmtes Thema.

Treffpunkt und nach Vereinbarung

Gebühr:

Leitung: Mitarbeitende des Naturschutzzentrums und des Naturparkvereins



Ranger mobil Naturschutzzentrum unterwegs

Mit dem Slogan: „Ranger mobil – Wir bringen das Naturschutzzentrum ins Rollen!“ zeigen wir „Flagge“ vor Ort. Das Naturschutzzentrum betreibt seit 2015 ein Naturschutz-Infomobil. Dabei handelt es sich um einen mit einem E-Bike gezogenen Fahrradanhänger, der sich an unterschiedlichsten Orten im Hand-



umdrehen in einen Informationsstand umwandeln lässt. Betreut durch unsere Sommerranger finden Sie das fahrende Naturschutzzentrum immer da, wo Menschen im Naturpark unterwegs sind. Im Gepäck: Spektiv für die Fernsicht, Binokular für die Nahsicht, Infomaterial zum Mitnehmen, Tiere zum Anfassen – wenn auch nur ausgestopft – und eine Menge Wissen, das die Sommerranger gerne an die Gäste weitergeben.

Seit 2023 haben wir ein zusätzliches Infomobil in Betrieb genommen und können damit noch stärkere Präsenz im Donautal und der Umgebung zeigen.

Kommen Sie vorbei, sprechen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!



Junior Ranger Kids

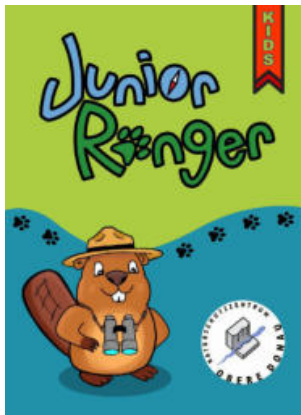
Junior Ranger Kids

Im Naturpark Obere Donau gibt es vieles zu entdecken. Für Kinder zwischen 7 und 12 Jahren besteht mit unserem Junior Ranger Kids Programm die ideale Möglichkeit, den Naturpark von seinen vielen verschiedenen Seiten kennenzulernen. Das Naturschutzzentrum und verschiedene Partnerorganisationen bieten eine bunte Mischung an Umweltbildungsveranstaltungen an, bei denen Spannendes rund um den Naturraum und seine Bewohner vermittelt wird. Mit der Teilnahme an Veranstaltungen können Kinder Stempel für ihren Junior Ranger Kids Pass sammeln. Werden mehrere Stempel gesammelt, erhalten teilnehmende Kinder Abzeichen in Bronze, Silber und Gold.



Der Junior Ranger Kids Pass ist kostenlos im Haus der Natur und bei folgenden teilnehmenden Partnern erhältlich:

Naturschutzzentrum Obere Donau, Naturparkverein Obere Donau, Campus Galli Meßkirch, Freilichtmuseum Neuhausen ob Eck, Waldschule Wunderfitz Sigmaringen, Stiftung Umwelt+Natur mit NaturErlebnisZentrum Oberdigisheim.



Blühende Naturparke

Wildes Bunt statt Einheitsgrün



Blühende Flächen mit heimischen, mehrjährigen Pflanzenarten sind existenziell für alle Arten von Insekten. Auf Grund des Wandels der hiesigen Kulturlandschaft reicht das Nahrungsangebot häufig nicht mehr aus und die Anzahl der Tiere hat in den letzten Jahren deutlich abgenommen.

Insekten benötigen keine akkurat gemähten, exotischen Grünflächen, sondern nährstoffarme, dafür aber umso artenreichere Blühflächen mit heimischen Arten, in denen es auch noch nach Jahren summt und brummt und in die möglichst wenig von Menschenhand eingegriffen werden soll.



Genau hier setzt das Projekt Blühender Naturpark an: Zum einen werden hiesige Landwirte dabei unterstützt, Saatgut von natürlich gewachsenen, artenreichen Wiesen zu gewinnen und zu vermarkten, so dass damit neuer Lebensraum geschaffen werden kann.

Zum anderen finden über das Jahr verteilt mehrere Veranstaltungen statt, die das Wissen um die Wichtigkeit von Blühwiesen und Insektenschutz weitergeben.

Wenn Sie weitere Infos zum Projekt suchen oder uns aktiv bei der Schaffung von Blühflächen unterstützen möchten, schauen Sie doch rein auf www.naturpark-obere-donau.de oder schreiben Sie uns per Mail an bluehender@naturpark-obere-donau.de.

Trekkingcamps

Auf Trekkingtour im Naturpark

Im Sommer 2026 kann zwischen dem 1. Mai und dem 31. Oktober wieder in den Trekkingcamps des Naturparks Obere Donau übernachtet werden. Der Buchungszeitraum beginnt bereits am 15. Januar 2026.

Die fünf Plätze in den Wäldern von Sigmaringen, Mengen und Gammertingen bieten nur die notwendigste Infrastruktur, dafür aber das pure Naturerlebnis für jeweils

bis zu drei Zelte. Verpflegung und Ausrüstung zur Übernachtung müssen selbst mitgebracht werden, vor Ort gibt es eine Feuerstelle und eine Komposttoilette. Die Camps sind nur zu Fuß oder teilweise mit dem Fahrrad erreichbar, so dass echtes Abenteuer-Feeling garantiert ist.

Lust bekommen? Alle Infos und Buchungsmöglichkeiten gibt es unter: www.trekking-obere-donau.de.



Der Naturpark Obere Donau ist Partnerregion der Initiative bewusstWild!

BewusstWild ist eine Initiative für den bewussten Umgang mit Wildtieren und ihrem Lebensraum. Die Sensibilisierungsinitiative setzt sich für die Bedürfnisse von Wildtieren, unabhängig von Wildtierart und Landschaftstyp, ein und strebt ein verantwortungsvolles Verhalten in der Natur an. Sie gibt Einblicke in den Alltag der Wildtiere und informiert darüber, worauf zum Beispiel beim Wandern, Klettern oder Mountainbiken geachtet werden kann, um Wildtiere in ihrem Lebensraum nicht unnötig zu stören. Das ist uns wichtig – daher sind wir im Jahr 2024 Partnerregion geworden.



Gemeinsam wollen wir unsere Reichweite nutzen, um Begeisterung für und Rücksicht auf Wildtiere zu schaffen. Sei es bei unserer Öffentlichkeitsarbeit, bei Schulungen oder an Info- und Mitmachständen.

Wir sagen DANKE, dass Sie sich im Lebensraum von Wildtieren verantwortungsvoll verhalten und...

- auf den Wegen, markierten Routen und Pisten bleiben.
- Dämmerung und Nachtzeiten meiden.
- bereits bei der Planung Ihrer Tour auf Wildtierlebensräume achten.



Großveranstaltungen

Pflanzentauschbörse an der Klostermauer

Samstag, 25. April, 14 bis 18 Uhr

Vielfalt kann man säen, pflanzen – und tauschen. Bei der Pflanzentauschbörse an der Klostermauer besteht die Möglichkeit, überzählige Setzlinge und Sämereien zu verschenken, zu tauschen oder zu verkaufen und sich selbst mit Pflanzgut einzudecken.

Mit Führungen durch den Klostergarten und den Kloster-Apfelgarten sowie allerhand Informations- und Mitmachangeboten für Groß und Klein schaffen das Haus der Natur, die BODEG und die Klostersgärtnerei einen abwechslungsreichen

Rahmen. Im Rahmen der Pflanzentauschbörse wird in diesem Jahr ein Streuobst-Lehrpfad im Kloster-Apfelgarten feierlich eröffnet.

Sie möchten Pflanzgut anbieten? Dann melden Sie sich vorab, gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch.



Naturpark-Abendmarkt

Freitag, 5. Juni, 16 bis 20 Uhr



Einzigartige Landschaft – einzigartige Menschen – einzigartige Erzeugnisse. Bei unserem Naturpark-Abendmarkt bieten regionale Erzeuger ihre vielfältigen Produkte an.

Erfahren Sie mehr über die Herkunft der Erzeugnisse und lernen Sie die Menschen hinter den Produkten kennen.

Großveranstaltungen

Vor der traumhaften Kulisse des Donautals und des Klosters in Beuron lädt der Abendmarkt aber nicht nur zum Einkaufen ein: verschiedene Infostände und Aktionen rund um unsere vielfältige Natur und Landschaft schaffen ein Angebot für die ganze Familie. Ein Abendmarkt zum Genießen, Einkaufen und Verweilen.

30-jähriges Jubiläum Haus der Natur

Sonntag, 21. Juni

Siehe Themenschwerpunkt S. 38.

Marktgeschehen der Gemeinde Beuron

Samstag und Sonntag, 4. und 5. Juli



Die Gemeinde Beuron plant für das 1. Wochenende im Juli einen Handwerkermarkt. Regionale und überregionale Kunsthandwerker, Beuroner Bürger und eine Mittelaltergruppe zeigen Handwerkskunst vom Mittelalter bis in die heutige Zeit. Neben den Marktständen, Handwerksvorführungen und dem Mittelalterlager ist natürlich auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Das Haus der Natur ist ganztags geöffnet und bietet Mitmachaktionen an.

Großveranstaltungen

BODEG Apfelfest

Sonntag, 27. September, 11 bis 16 Uhr



Alles dreht sich um den Apfel bei diesem Fest auf dem Käppeler Hof. Die Erzeugergemeinschaft BODEG (Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G.), welcher der Käppeler Hof seit der Gründung angehört, gibt sich die Ehre.

Dass es bei einem Apfelfest natürlich um kulinarische Genüsse gehen muss, ist ja klar. Aber dabei bleibt es nicht. Streuobstwiesen bieten natürlich noch sehr viel mehr.

Für einen kurzweiligen Tag mit Infos und Mitmachaktionen zur Ökologie, zu Tieren und Pflanzen, Kunsthandwerk und Landwirtschaft ist gesorgt. Ein Pomologe bestimmt an diesem Tag mitgebrachte Apfelsorten. Hierzu bitte 4-5 typische Früchte je Sorte mitbringen.

Mitmach-Adventsmarkt am ersten Advent

Sonntag, 29. November, 11 bis 17 Uhr

Unser kleiner, aber feiner Adventsmarkt der etwas anderen Art findet am 1. Advent im Haus der Natur statt. Der Adventsmarkt unter dem Motto „zuschauen – staunen – selber machen“ bietet nicht nur die Möglichkeit, sich mit regionalen, weihnachtlichen Produkten zu versorgen, sondern auch bei verschiedenen Aktivitäten selbst Hand anzulegen oder zuzuschauen.



BNE – Naturpädagogik

Das Haus der Natur bietet Schulgruppen die Chance, sich Wissen über den Naturraum unserer Region



anzueignen und Verhaltensweisen zu erlernen, die dazu beitragen, diesen Lebensraum zu erhalten und dauerhaft zu schützen.

Wir möchten einen Beitrag dazu leisten,

dass möglichst vielen Menschen bewusst wird, dass die natürlichen Ressourcen endlich sind und ein nachhaltiger Umgang mit ihnen unsere Lebensgrundlage bildet.

Das hautnahe Erleben der Besonderheiten unseres Naturraumes und das Entwickeln von Denkansätzen zu seinem Schutz versetzen die Schüler in die Lage, das erworbene Wissen auf andere Naturräume und Lebensbereiche zu übertragen. Was in der Schule nur theoretisch vermittelt wird, kann unter freiem Himmel betrachtet, befühlt, gerochen und erfahren werden. Nutzen Sie die Angebote auf den folgenden Seiten.



Hinweis

Fortbildungen für pädagogische Fachkräfte, Lehrer, Gruppenleiter und andere Interessierte, die mit Kindern in der Natur unterwegs sind, finden Sie auf den Seiten 94 bis 97 im Kapitel „Seminare“ .

BNE – Naturpädagogik

Lebensraum Wasser

Lebendige Donau – Gewässerökologie im Fluss

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 1. Klasse bis Oberstufe.

Der Lebensraum Wasser eignet sich ganz besonders gut, um die Zusammenhänge und Wechselwirkungen in einem Ökosystem darzustellen.



Die Schüler schlüpfen in die Rolle von Forschern und untersuchen mit Hilfe der tierischen Indikatoren die Wasserqualität. Unter dem Binokular offenbart sich dabei die ganze Vielfalt der Wasserlebewesen.

Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-



Lebensraum Wald

Lebendiger Boden

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 3. Klasse bis Oberstufe.

Dass Boden mehr als „Dreck“ ist, dass er die Lebensgrundlage für Mensch, Tier und Pflanze darstellt und für gesunde Gewässer unverzichtbar ist, muss man erst einmal wissen und am besten selbst erforschen. Das Zusammenspiel von geologischen Voraussetzungen, Bodenbildung und Bodenleben wird erarbeitet. Durch die Untersuchung von Bodentieren wird der Boden als lebendige Grundlage unseres Lebens erkannt.



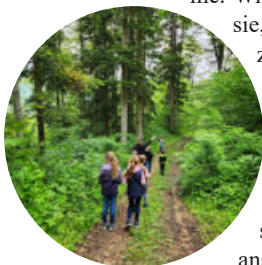
Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-

Bäume – mehr als Holz und Blätter

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 2. bis 7. Klasse.

Beim Spaziergang durch die Wälder rund um das Haus der Natur richten wir den Blick auf die Bäume. Wie wachsen sie, was brauchen sie, um ihr langes Leben gut zu überstehen und wem bieten sie Obdach? Kenntnisse über Waldökologie, Tiere und Pflanzen des Waldes, aber auch über Nutzung und nachhaltige Bewirtschaftung der Wälder werden anschaulich vermittelt.



Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-

BNE – Naturpädagogik

Höhle und Karst – geheimnisvolle Unterwelt

Dauer: Mindestens 4 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 1. bis 8. Klasse, 8 km.

Manchmal hat man das Gefühl, das Obere Donautal gleiche einem Schweizer Käse, so viele Höhlen gibt es hier. Warum ist das so? Ob es wohl noch



Höhlenbären gibt? Wer bewohnt die Höhlen heute?

Dieses und vieles mehr wird bei einem Waldspaziergang geklärt. Nur im Zeitraum vom 1. April bis zum 30. September.

Schmutzunempfindliche Kleidung und gutes Schuhwerk werden empfohlen.

Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-

Biber – Baumeister am Fluss

Dauer: 2 bis 3 Stunden

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst, geeignet für 1. bis 6. Klasse.

Der Biber ist wie kein anderes Tier in der Lage, seinen Lebensraum zu gestalten.

Weil der Langschläfer eine Nachteule ist, werden wir ihn bei unserer Exkursion eher nicht antreffen, aber überall am Gewässer finden wir seine Spuren. Er gestaltet und verändert seinen Lebensraum fleißig, was ihm nicht immer und überall Freunde schafft. Wie er lebt, was er liebt und was er Positives in der Natur bewirken kann, wird bei der Exkursion deutlich.



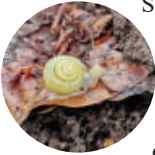
Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-

BNE – Naturpädagogik

Sie sind im Schullandheim im Umkreis von Beuron?

Wir gestalten den Hinweg, Rückweg oder Tagesausflug spannend, Dauer: 2 bis 3 Stunden.

Altersgruppe: Das Programm wird an die Klassenstufe angepasst.



Sie erleben einen interessanten und abwechslungsreichen Weg zur Jugendherberge oder wieder zurück mit einem Begleiter vom Haus der Natur. In Abhängigkeit von der zur Verfügung stehenden Zeit, der Wetterlage und Jahreszeit sowie vom Interesse der Gruppe werden verschiedene Themen rund um Wald, Natur, Tiere und den Lebensraum Donautal angesprochen. Einzelne Spiele und Pausen werden den jeweiligen Wünschen gemäß eingebaut. Zeitgleiche Führungen von bis zu 3 Gruppen können im Rahmen unserer personellen Kapazitäten angeboten werden. In diesem Fall empfiehlt sich eine frühzeitige Anmeldung.

Gebühr: € 3,- pro Schüler, mind. € 50,-

Ausrüstung: Wetterfeste Kleidung und Schuhe, Getränke und Vesper

Ausstellungsquiz – Naturraum Obere Donau

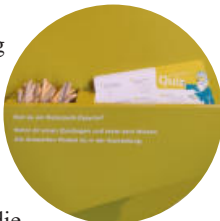
Dauer: 1 bis 1,5 Stunden

Altersgruppe: 3. bis 6. Klasse

In unserer Dauerausstellung wird der Naturpark Obere Donau aus vielen verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Damit die Besichtigung nicht langweilig wird, arbeiten wir mit Kindern die Inhalte in Form eines Rätsels auf.

Bei der abschließenden Besprechung der Rätselfragen wird der Blick für die Zusammenhänge im Lebensraum geschärft.

Gebühr: € 2,- pro Schüler, ab 9 Kindern



BNE – Naturpädagogik

Wolle, Schaf und Landschaft

Dauer: ca. 2 bis 3 Stunden

Das Thema „Wolle, Schaf und Landschaft“ gewinnt im Bereich der Pädagogik immer mehr an Bedeutung. Nicht nur im Sachunterricht der Grundschule hat sich der Umgang mit ungesponnener Wolle einen festen Platz erobert. Auch in der Sekundarstufe, in Kindergarten und Vorschule, im Sonderschulbereich und in der Freizeitpädagogik nimmt die Auseinandersetzung mit dem Naturprodukt Wolle und dessen Weiterverarbeitung eine wichtige Stellung ein. Bei dem handwerklichen Umgang mit der Naturfaser Wolle lernen die Schüler Schönheit, Eigenschaften und Nutzbarkeit dieses regionalen Produkts kennen und erfahren die Zusammenhänge zwischen Wolle, Schaf und Landschaft.



Je nach Altersstufe können verschiedene Angebote abgerufen werden. Im Mittelpunkt einer Veranstaltung steht jeweils die Herstellung eines kleinen Gegenstandes aus Wolle.

Gebühr: nach Absprache

Leitung: Adele Nalik

BNE – Naturpädagogik

Streuobstaktionstag

Donnerstag, 8. Oktober, 10 bis 13 Uhr

Der Aktionstag für Schulklassen rund um das Thema Streuobstwiese und Ernte. Streu-

obstwiesen gehören zu unseren

artenreichsten Lebensräumen

und liefern uns gleichzeitig

jede Menge leckeres Obst.

Bei diesem Aktionstag näh-

ern wir uns dem Thema

Streuobst von allen Seiten.

Wir lernen die Bewohner der

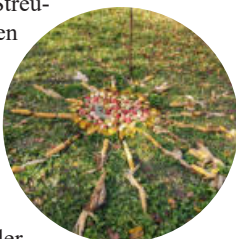
Obstwiesen kennen, sammeln Äpfel,

beschäftigen uns mit der Vielfalt der Obstsorten und

pressen selbst Saft. Sie möchten mit Ihrer Klasse

teilnehmen? Dann nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

07466/9280-0.



Kindergeburtstag mit dem Haus der Natur

Auf Anfrage

Dauer: 2,5 bis 3 Stunden, Termine nachmittags

Das alternative Angebot mit Spaß und Aktion in der

Natur. Ein Kindergeburtstag einmal ganz anders. Wir

bieten Ihnen jahreszeitlich abgestimmt verschiedene

Themen an, wie z.B. Filzen, Papierschöpfen,

Rübengeister basteln, oder ein Naturerlebnis

am Fluss oder auf der

Streuobstwiese. Die Ver-

anstaltung kann für eine

Geburtstags-Kaffeepause

unterbrochen werden,

Verköstigung wird nicht

angeboten.



Leitung:

Daniela Kiene, Helga Hartmann,
Mitarbeitende Naturschutzzentrum

Gebühr:

nach Vereinbarung

30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

30 Jahre Haus der Natur und Naturschutzzentrum Obere Donau – ein Grund zum Feiern!

Liebe Besucherinnen und Besucher, liebe Freundinnen und Freunde des Hauses der Natur, im Jahr 1996 war es so weit: Nach mehreren Jahren des Umbaus wurde der ehemalige Bahnhof in Beuron feierlich als Haus der Natur eröffnet. Was damals begann, war ein Novum in Baden-Württemberg – ein Pilotprojekt, in dem erstmals eine Naturparkgeschäftsstelle und ein Naturschutzzentrum gemeinsam unter einem Dach arbeiteten.



Während der Naturpark Obere Donau e. V., gegründet am 6. Dezember 1980, bereits fest in der Region verwurzelt war, musste sich das Naturschutzzentrum Obere Donau seinen Platz nach Gründung am 1. März 1996 zunächst erarbeiten und anfängliche Berührungssängste abbauen. Es brauchte Zeit, Vertrauen und vor allem engagierte, überzeugende Arbeit, bis sich das Konzept in der Region etablierte. Schritt für Schritt wuchsen die beteiligten Landkreise und Kommunen zusammen – und schließlich auch mit dem als Stiftung organisierten Naturschutzzentrum Obere Donau.

Heute, im Jahr 2026, ist all das kaum noch vorstellbar: Das Haus der Natur Obere Donau und die beiden tragenden Institutionen sind aus der Region nicht mehr wegzudenken. Das über Jahrzehnte gewachsene Netzwerk aus vielfältigen Akteuren bildet eine tragende Säule für nachhaltige Regionalentwicklung, erfolgreichen Naturschutz und eine umfangreiche Bildung für nachhaltige Entwicklung.



30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Mit großer Freude blicken wir auf 30 Jahre Haus der Natur und 30 Jahre Naturschutzzentrum Obere Donau zurück. Dieses besondere Jubiläum möchten wir gemeinsam feiern – mit einem bunten Programm aus Veranstaltungen über das ganze Jahr hinweg, zusammen mit unseren Netzwerkpartnern und Freunden sowie allen, die das Haus der Natur schätzen und schon über viele Jahre begleiten. In diesem Zusammenhang möchten wir bereits auf unsere Jubiläumsfeier am Sonntag, 21. Juni 2026, hinweisen, bei der ein abwechslungsreiches Mitmachprogramm für Jung und Alt auf Sie wartet.



Und für alle, die uns noch nicht kennen: Jetzt ist die Gelegenheit, vorbeizuschauen! Lernen Sie unsere Arbeit kennen, werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen und werden Sie Teil unserer Aktivitäten für die Region. Wir freuen uns auf neue Begegnungen und laden Sie herzlich ein, mitzufeiern, mitzudenken und mitzugestalten!

Mit herzlichen Grüßen aus dem Haus der Natur Obere Donau

Alisa Klamm & Bernd Schneck

30 Jahre – 30 Geschichten

Zum 30-jährigen Jubiläum blickt das Haus der Natur auf drei Jahrzehnte voller Entdeckungen, Begegnungen und Geschichten zurück. Unter dem Motto „30 Jahre – 30 Geschichten“ nehmen wir Sie mit auf eine besondere Reise: In 30 ausgewählten Beiträgen stellen wir Arten, Menschen, Projekte und besondere Momente vor, die das Haus der Natur geprägt haben und bis heute mit ihm verbunden sind. Jeder Beitrag erzählt von Neugier, Engagement und der Faszination für Natur und Umwelt. Feiern Sie mit uns 30 Jahre Haus der Natur und entdecken Sie unsere Beiträge auf Instagram und Facebook.

Jubiläum

30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Wellen der Vielfalt

Das 30-jährige Jubiläum möchte das Naturschutzzentrum Obere Donau nutzen, um auf die schutzwürdigen Lebensräume und Arten entlang der Donau aufmerksam zu machen. Dabei binden wir Partnerinstitutionen entlang des Flusslaufs ein – denn die Donau verbindet uns alle. Mit „Wellen der Vielfalt“ schaffen wir ein Gemeinschaftsprojekt, das Menschen sensibilisiert und informiert – lebendig, kreativ und über Social Media sichtbar. Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook.



Malwettbewerb „Tiere im Naturpark“

Zum 30-jährigen Jubiläum veranstaltet das Haus der Natur für Kinder einen Malwettbewerb. Unter dem Motto „Tiere im Naturpark Obere Donau“ sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Ob Eisvogel, Biber, Luchs oder ganz andere Tiere – gemalt werden darf alles, was im Naturpark Obere Donau lebt oder dort entdeckt werden kann. Die Kinder können zeigen, wie sie die Tierwelt des Naturparks sehen und erleben. Wichtig ist nicht die perfekte Technik, sondern die Freude am Malen und kreative Ideen. Macht mit und feiert 30 Jahre Haus der Natur mit Farbe, Fantasie und euren Lieblingstieren aus dem Naturpark Obere Donau!



Die drei schönsten Kunstwerke werden mit Preisen prämiert und im Rahmen des Adventsmarktes präsentiert. Nähere Infos zur Teilnahme ab Sommer auf unseren Homepages.

„Wer macht was im Haus der Natur Obere Donau?“
– Naturschutzzentrum & Naturpark im Gespräch
Freitag, 6. März, 19:30 Uhr

Zwei Institutionen unter einem Dach – aber unterschiedliche Aufgaben: Im Haus der Natur Obere Donau arbeiten das Naturschutzzentrum und der Naturparkverein eng zusammen und werden doch oft miteinander verwechselt.

30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Anlässlich des 30-jährigen Jubiläums des Hauses der Natur geben die beiden Leitungen in einem lockeren, dialogischen Vortrag Einblick in ihre jeweiligen Rollen, Zuständigkeiten und Arbeitsschwerpunkte. Wer kümmert sich um was? Wo überschneiden sich Aufgaben, wo ergänzen sie sich? Und wie profitieren Natur, Region und Besucher von diesem Zusammenspiel? Eine entspannte Abendveranstaltung mit Raum für Fragen, Anekdoten und Austausch – für alle, die das Haus der Natur besser verstehen möchten. Während der Veranstaltung werden kostenfrei leckere Streuobstsäfte und -schorlen aus dem Naturpark sowie kleine Häppchen angeboten.

**Haus
der Natur**
Obere
Donau

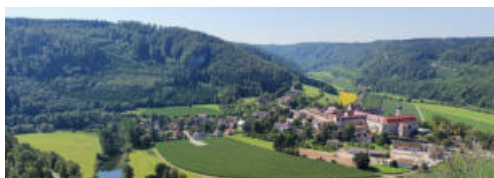
Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis 5 Tage vorher
Gebühr: frei
Leitung: Alisa Klamm, Bernd Schneck

Rundwanderung um Beuron

Mittwoch, 27. Mai und Freitag, 11. September,
jeweils 14 Uhr

Die circa dreistündige Wanderung führt vom Tal in Beuron hoch zur aussichtsreichen Hangkante und auf schmalen Wegen zurück zum Ausgangspunkt. Bernd Schneck, Geschäftsführer des Naturparks Obere Donau, informiert über die vielen botanischen, geschichtlichen und sonstigen Besonderheiten entlang des Weges und über die Aufgaben des 30 Jahre alt gewordenen Hauses der Natur.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis jeweils 1 Tag vorher
Gebühr: € 5,-
Leitung: Bernd Schneck



30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Jubiläumsfeier „30 Jahre Haus der Natur Obere Donau“

Sonntag, 21. Juni

Unser 30-jähriges Bestehen feiern wir mit einem großen Fest! Neben einem offiziellen Festakt mit geladenen Gästen gibt es ein Mitmachprogramm für Jung und Alt. Im Rahmen der Jubiläumsfeier werden an diesem Tag die Filzausstellung „Filzen in der Natur – Filzen für die Natur“ und ein Actionbound eröffnet. Mehr Infos dazu finden Sie auf den folgenden Seiten. Das genaue Programm für die Jubiläumsfeier wird rechtzeitig vorab bekannt gegeben.

Actionbound

Ab 21. Juni

Zum 30-jährigen Jubiläum lädt das Haus der Natur zu einem Mitmach-Abenteuer ein. Rund um Beuron können Familien einen Actionbound begehen – eine digitale Schnitzeljagd, die mit dem Smartphone oder Tablet gespielt wird. Die Mission: findet die Tiere des Archepfades und ladet sie zur großen Jubiläumsfeier ein. An verschiedenen Stationen warten spannende Aufgaben, Hör- und Fotoaufträge sowie kleine Rätsel rund um Uhu, Fledermaus und Co. Der Actionbound verbindet Bewegung an der frischen Luft mit Spiel, Spaß und Wissen über die Natur. Nach erfolgreichem Abschluss wartet eine kleine Belohnung im Haus der Natur. Der Actionbound ist kostenlos und flexibel spielbar und besonders für Familien mit Kindern geeignet.



30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Natur kann mehr – 30 Wissenshäppchen zum Jubiläum

Dienstag, 8. September, 15 Uhr



Das 30-jährige Jubiläum ist Anlass zu einer besonderen Exkursion: Unter dem Motto „Natur kann mehr“ entdecken wir in rund zwei Stunden die Natur aus neuen Blickwinkeln. Auf dem Weg erwarten Sie 30 kurze Wissenshäppchen – spannende Fakten, kleine

Aha-Momente und ungewöhnliche Zusammenhänge aus der Welt von Tieren, Pflanzen und Lebensräumen. Die Exkursion führt vor Augen, wie vielseitig und schützenswert unsere Natur ist.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Montag, 7. September

Gebühr: € 5,-

Leitung: Samantha Giering

Filz in der Natur – Filzen für die Natur

Filzausstellung am Haus der Natur

21. Juni bis 29. November

30 Jahre Haus der Natur – das bedeutet 30 Jahre Einsatz für den Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaft. Im Naturpark Obere Donau hat die Beweidung mit Schafen seit jeher eine große Rolle gespielt und damit auch das Thema Wolle. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens werden das Haus der Natur und seine unmittelbare Umgebung zum Ort einer Land-Art-Ausstellung der besonderen Art: 15 Filzschaffende aus ganz Deutschland präsentieren hier mit ihren Outdoor-Installationen ihre Werke. Unter dem Motto „Filzen für die Natur“ haben sie aus heimischer Wolle temporäre Kunstwerke geschaffen, die Jung und Alt für den Themenkreis Wolle, Schaf und Landschaft begeistern werden. Die Ausstellung wird im Rahmen der Jubiläumsfeier eröffnet. Besucher haben die Möglichkeit, ihr Lieblingsobjekt zu bewerten.

30 Jahre Haus der Natur

Ein Grund zum Feiern

Rund um die Filzausstellung gibt es ein buntes Rahmenprogramm zum Thema Schafe, Landschaft und Wolle:

Erlebnisführung für Gruppen

Jede Führung beginnt mit einer altersgemäßen Einführung in die Thematik (Problemkreis Wolle, Schafe, Artenvielfalt) und einer kleinen Wollkunde, wobei der Verarbeitungsprozess der Wolle von der Schafschur bis zum fertigen Produkt im Mittelpunkt steht. Je nach zeitlich gesetztem Rahmen können die Teilnehmenden bei den einzelnen Arbeitsschritten (Wolle sortieren, waschen, zupfen, kämmen, spinnen) selbst aktiv werden.



- Für die 6- bis 10-Jährigen wird die Führung als Suchspiel gestaltet, wobei uns Natuscha, das Naturparkschaf, zu den verschiedenen Objekten der Ausstellung führt;
- Ältere Schüler gehen mit verschiedenen Aufgabenstellungen auf Erkundungstour;
- Erwachsene erhalten bei einem Rundgang Einblicke und Informationen zu Herkunft und Beschaffenheit der verwendeten Wolle, zu den unterschiedlichen Fertigungstechniken und den Intensionen der Filzkünstlerinnen.



Es besteht zusätzlich die Möglichkeit, selbst ein kleines „Kunstwerk“ zu gestalten: Auf einem groben Gewebe legen wir ein Bild aus farbiger Wolle und verfilzen es mit Hilfe der Filznadel!

Buchung: Bei Interesse nehmen Sie Kontakt über info@nazoberedonau.de oder 07466/9280-0 auf. Die Gebühr beträgt je nach Zeit- und Materialaufwand ca. 4 bis 8 € pro Person.

Leitung: Adele Nalik

30 Jahre Haus der Natur

Ein Grund zum Feiern

Exkursion Landschaftspflege mit Schafen

Sonntag, 31. Mai, 10 bis ca. 12 Uhr

Schafe werden schon seit Jahrhunderten zur Bewirtschaftung ertragsarmer Grünflächen eingesetzt. Auch im Naturpark hat die Schafbeweidung ihre Spuren hinterlassen. Es entstanden wertprägende Lebensräume, wie Wacholderheiden und Kalkmagerrasen, die einer Vielzahl seltener Tier- und Pflanzenarten Lebensraum bieten. Diese würden jedoch ohne die regelmäßige Beweidung mit Schafen in kürzester Zeit verbuschen. Nur eine kontinuierliche Schafbeweidung sorgt langfristig für den Erhalt dieser einzigartigen Kulturlandschaftsbereiche. Auf einer Exkursion mit Thomas Stehle vom Landschaftserhaltungsverband Tuttlingen besichtigen wir Flächen, die durch Schafbeweidung gepflegt werden.

Treffpunkt: Wanderparkplatz Skihütte Fridingen

Anmeldung: bis Donnerstag, 28. Mai

Gebühr: frei

Leitung: Thomas Stehle, LEV Tuttlingen

Filzkurs Schafrassen und ihre Wolle

Samstag, 27. Juni, 13 bis 17 Uhr

Lernen Sie unterschiedliche Schafrassen und deren spezifische Wolleigenschaften kennen. Was macht ein gutes Wollvlies aus, wie sortieren und anschließend weiterverarbeiten um damit zu filzen oder zu spinnen? Anhand eines Sitzkissens lernen Sie die Verarbeitung von Rohwolle zu einem wunderbaren „vegetarischen Fell“.



Im Kurs steht die Wolle verschiedener alter bedrohter Schafrassen zur Verfügung. Diese können sein: Pommersches Landschaf, Coburger Fuchs, Moorschnucke, Skudde, weißes und braunes Bergschaf u.ä. Wer möchte, kann gerne eigenes Material mitbringen und verwenden.

30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 17. Juni
Gebühr: € 60,- Vorabzahlung; zzgl. € 5,- Material
Leitung: Sibylle Eschenlohr

Spiel mit dem Wind – quirliges Windspiel

Samstag, 29. August, 14 bis 17 Uhr

Wie herrlich, wenn im Sommer der Wind durch sein Wehen alles Mögliche lebendig werden lässt. Besonders schön lässt er kleine Windspiele tanzen. Natürlich war da der Ehrgeiz von Referentin Beate Bossert geweckt, Windspiele aus Filz herzustellen. Nun hängen die unterschiedlichsten an Haken oder Schnüren in ihren Bäumen, bei der Terrasse oder sonst wo: kleine und größere quirlige Windspiele, die sich herrlich drehen, sobald der Wind weht.



Dieser Kurs bietet die Gelegenheit, sich selbst ein Windspiel zu filzen und damit das Zwirbeln, Quirlen, Wirbeln und Tanzen in den eigenen Garten zu holen.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Freitag, 21. August
Gebühr: € 40,- Vorabzahlung
Leitung: Beate Bossert

Wollfärbekurs – Färben mit Pflanzen

Samstag, 5. September, 14 bis ca. 18 Uhr

Heimische Schafwolle mit Pflanzen färben, erste Einblicke in dieses Handwerk können Sie in einem Halbtageskurs erleben. Es wird auch aufgezeigt, wie wir unsere wunderbare regionale Schafwolle im Kleinen veredeln und weiterverarbeiten können.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 1. September
Gebühr: € 90,- Vorabzahlung, inkl. Skript und Wolle
Leitung: Veronika Rotthaler

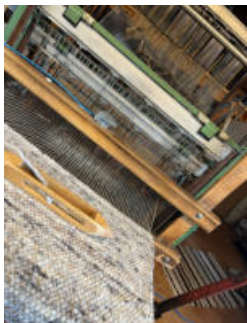
30 Jahre Haus der Natur

Ein Grund zum Feiern

Schaf, Wolle, Weben – alles aus einer Hand

Samstag, 26. September, 14 bis ca. 16 Uhr

Auf unserem Landschaftspflegehof fördern wir mit unseren Bergschafen die Artenvielfalt unserer Kulturlandschaft. In unserer alten neuen Teppichweberei verarbeiten wir die Wolle unserer Schafe und Wolle aus der Region zu handwerklich gewebten, hochwertigen Schurwollteppichen. Eine alte, ehemalige Scheune beheimatet historische Webstühle und Spinnmaschinen. Altes Handwerk wird bewahrt und aus heimischer Wolle werden wunderschöne und einzigartige Wohnraumaccessoires gefertigt. Nehmen Sie Einblick in unsere Weberei und freuen Sie sich auf wollige Begegnungen.



Treffpunkt: Distelhummelhof Leibertingen

Anmeldung: bis Donnerstag, 24. September

Gebühr: frei

Leitung: Julianna Ranzmeyer

Rohwolle verfilzen

Samstag, 10. Oktober, 14 bis ca. 18:30 Uhr

Ungewaschene Rohwolle lässt sich direkt verfilzen – je nach Filzfähigkeit der Wolle pur oder mit kardierter Wolle darunter. Man muss die Rohwolle dazu gut vorbereiten (schmutzige Partien entfernen)



und dann mit den Händen aufzupfen, bevor der eigentliche Filzvorgang mit heißem Wasser (und dann Seife) beginnt...

30 Jahre Haus der Natur Ein Grund zum Feiern

Wir wollen an diesem Nachmittag kleinere oder größere Untersetzer/ Sitzunterlagen herstellen. Gerne darf eigene Wolle mitgebracht werden (Rohwolle oder auch kardierte Wolle). Der Kurs ist für Laien, Geübte und auch Profis geeignet.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Samstag, 3. Oktober
Gebühr: € 50,- Vorabzahlung, ggf. ca. € 5,- Materialkosten vor Ort
Leitung: Heidi Greb

Vortrag Schafe und ihre Qualitäten im Artenschutz Donnerstag, 22. Oktober, 19 Uhr

Schafe sind als Landschaftspfleger im Einsatz und stellen Lebensräume durch ihr Fraßverhalten sicher. So sind besonders Wacholderheiden oder Kalk-Magerrasen durch Schafbeweidung entstanden und werden aktuell meist auch nur so erhalten. Aber Schafe können auch eine wichtige Rolle in der Gestaltung von dynamischen Strukturen spielen und dadurch seltene sowie sensible Tier- und Pflanzenarten unterstützen. Der Vortrag setzt die Arbeit der Schafe in Verbindung zu den Vermehrungsstrategien von zum Beispiel Orchideen und Heuschrecken und erläutert die Vor- und Nachteile verschiedener Arten der Landschaftspflege.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Dienstag, 20. Oktober
Gebühr: € 5,-
Leitung: Carsten Weber



Vorträge

Bunt gemischt

Bilder aus der Stille

Donnerstag, 12. März, 18:30 Uhr

Bruder Felix, Mönch, Gärtner und passionierter Fotograf, nimmt Sie mit aus dem meist lauten und hektischen Alltag in die Stille. Kann man Stille fotografieren? Bruder Felix zeigt Aufnahmen, die in Momenten entstanden sind, als er selbst ganz im Hier und Jetzt gefesselt



war, von dem was er sah und fotografierte. So entstanden Fotografien im Klostergarten aber auch in der Klausur des Klosters Beuron. Lassen Sie sich anstecken von der Ruhe des Fotografen und lassen Sie sich entführen an einen Ort, den es heute kaum noch gibt – einen Ort der inneren Ruhe und Stille.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Dienstag, 10. März

Gebühr: € 5,-

Leitung: Bruder Felix Weckenmann

„Kräht der Gockel auf dem Mist...“ – Was Sie über Wetter und Klima wissen sollten

Donnerstag, 26. März, 19 Uhr

Den täglichen Wetterbericht verfolgen wir alle mit Spannung. Aber kaum jemand weiß heute noch die vielfältigen Zeichen am Himmel zu deuten, die uns helfen, das Wetter selbst vorherzusagen. Stimmen die alten Bauernregeln? Stimmt es, dass Stürme, Unwetter und Überschwemmungen in letzter Zeit zunehmen? Warum ist bei Föhn die Sicht so gut und der Kopf so schwer? Und warum fällt an einem brütend heißen Sommertag mitunter eisiger Hagel aus einer Gewitterwolke? All diese Fragen – und viele weitere – beantwortet der rund einstündige Vortrag.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Mittwoch, 25. März

Gebühr: € 5,-

Leitung: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Vorträge Bunt gemischt

Lebenskünstler – Überlebenskünstler: ein Streiflicht auf die Pflanzenwelt der Schwäbischen Alb



Donnerstag, 9. April, 19 Uhr

„Viel Steine gab's und wenig Brot“, das wussten schon unsere Altvorderen, die mit einfachsten Mitteln auf der Schwäbischen Alb Landwirtschaft betrieben haben. Mit steinigem Untergrund, Wassermangel, steilem Gelände und widrigen Witterungsverhältnissen müssen aber auch viele Pflanzen klarkommen, die bei uns wachsen. Dieser Vortrag

nimmt drei typische Lebensräume der rauen Alb in den Blick: Kalk-Buchenwälder, Wacholderheiden und Kalkfelsen. Lassen Sie sich bezaubern von den Pflanzen, die dort wachsen, und ihren überaus pfiffigen Überlebensstrategien.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Mittwoch, 8. April

Gebühr: € 5,-

Leitung: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

„Vom Baumeister zum Nährstoffspender – der Biber in der Aasökologie“

Mittwoch, 15. Juli, 19 Uhr

Der Biber gilt als Landschaftsgestalter und Schlüsselsart unserer Gewässerlandschaften. Doch auch nach seinem Tod bleibt er ein wichtiger Bestandteil des Ökosystems: Als Kadaver schafft er Lebensraum und Nahrungsgrundlage für zahlreiche Organismen. Die Kadaverökologen Dr. Christian von Hoermann



(Universität Würzburg und Nationalpark Bayerischer Wald) und M.Sc. Sophie Horlebein (PhD-Studentin Universität Würzburg) beleuchten die Bedeutung des Bibers aus aasökologischer Perspektive und stellen dabei aktuelle Forschungsarbeiten aus dem Nationalpark Bayerischer Wald vor.

Vorträge

Bunt gemischt

<i>Treffpunkt:</i>	online
<i>Anmeldung:</i>	bis Montag, 13. Juli
<i>Gebühr:</i>	frei
<i>Leitung:</i>	Alisa Klamm, Dr. Christian von Hoermann, Sophie Horlebein

Die wunderbare Welt der Pilze

Donnerstag, 3. September, 19 Uhr



Wer Pilze nur als Beilage zum Jägerschnitzel kennt, hat etwas verpasst. Denn im Reich der Pilze gibt es nichts, was es nicht gibt. Es gibt Pilze, die im Dunkeln leuchten, Pilze, die größer sind als jeder Walfisch. Es gibt Pilze, die nicht im Herbst, sondern im Frühling oder Sommer wachsen. Und natürlich gibt es auch Pilze, die ein Essen zu einem echten Festschmaus oder umgekehrt zu einer Henkersmahlzeit machen.

Lernen Sie in diesem Vortrag die wunderbare Welt der Pilze kennen. Pilz-Gourmets kommen dabei genauso auf ihre Kosten wie Naturliebhaber, die einfach nur mehr über diese spannenden Lebewesen jenseits von Pflanze und Tier wissen wollen.

<i>Treffpunkt:</i>	HdN, Seminargebäude
<i>Anmeldung:</i>	bis Mittwoch, 2. September
<i>Gebühr:</i>	€ 5,-
<i>Leitung:</i>	Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Vorträge Bunt gemischt

„Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm“ – Wissenswertes über unsere Streuobstwiesen

Donnerstag, 17. September, 19 Uhr

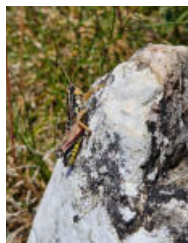
Streuobstwiesen prägen unser Landschaftsbild, Äpfel und Birnen unsere Essenskultur. Ob Süßmost, Apfelkuchen oder Hutzelbrot: Wir Menschen verdanken Boskoop, Williams-Christ-Birne & Co. viele Genüsse. Grund genug, sich eingehender mit diesem Thema zu befassen: Warum gibt es die guten, alten Obstsorten nicht im Supermarkt? Warum sind Streuobstwiesen so wertvoll für Grünspecht & Co.? Warum werden die meisten Obstsorten gepfropft und nicht aus Kernen gezogen? Der rund einstündige Vortrag liefert einige erstaunliche Antworten auf diese Fragen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. September
Gebühr: € 5,-
Leitung: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Die Felsen leben – Einblicke in die Tierwelt im Oberen Donautal

Freitag, 9. Oktober, 19 Uhr

Die beeindruckenden Felswände des Oberen Donautals sind weit mehr als steinerne Kulissen – sie beherbergen eine faszinierende und mitunter spezialisierte Tierwelt. In diesem Vortrag erhalten Sie spannende Einblicke in verschiedene Artengruppen, die an diesen außergewöhnlichen Lebensraum angepasst sind. Wir stellen typische Vertreter vor, zeigen, woran man sie erkennt und wie man deren Vorkommen im Gebiet dokumentieren kann. Ein Vortragsabend mit lebendigen Fotos wartet auf Sie!



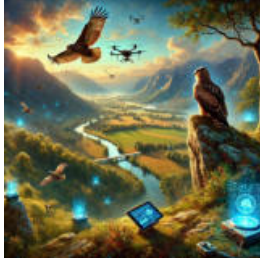
Treffpunkt: HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 8. Oktober
Gebühr: € 5,-
Leitung: Alisa Klamm

Vorträge Bunt gemischt

Smart Conservation: Neue Wege im Naturschutz mit künstlicher Intelligenz

Freitag, 13. November, 19 Uhr

Künstliche Intelligenz (KI) prägt unseren Alltag zunehmend – häufig, ohne dass wir es bemerken. Auch im Natur- und Artenschutz ist KI längst zu einem wichtigen Werkzeug geworden und eröffnet ein breites Spek-



trum an Anwendungen. Viele kennen bereits gängige Beispiele wie Apps zur Artbestimmung. Doch KI kann weit mehr: Welche zusätzlichen Möglichkeiten bietet sie, und welche Herausforderungen gilt es zu meistern? Kommen Sie mit auf eine digitale Reise in die KI-Welt im Natur- und Artenschutz!

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 11. November
Gebühr: € 5,-
Leitung: Alisa Klamm

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

Lassen Sie sich von den Kräuterpädagoginnen in die Welt des Wildkräutergenusses einführen.

Unterwegs mit Christiane Denzel und Martina Braun

Anmeldung bei: Biolandgärtnerei Denzel, Jägerstraße 4, 78576 Liptingen, Frau Denzel, Tel. 07465/2515, breitewies@t-online.de

Alte Bräuche im Rhythmus der Jahreszeiten Räuchertermine

Mittwoch, 1. April, 19 Uhr, Ostern

Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr, Erntedank

Mittwoch, 25. November, 19 Uhr, Advent

Montag, 28. und Mittwoch, 30. Dezember,
Raunächte

Mittwoch, 27. Januar 2027, 19 Uhr, Maria Lichtmess



Traditionell wurden heimische Kräuter und Harze aus fernen Ländern z.B. zum Desinfizieren von Räumen und zur Stärkung der Gesundheit getrocknet und verräuchert. Bei den angebotenen Terminen führt Christiane Denzel jeweils drei Räucherungen durch und berichtet über die Hintergründe des jeweiligen Brauches, des Räucherns und die Wirkung der dabei typischen Kräuter, Hölzer und Harze. Martina Braun bereitet kleine Versucherle aus wilden Genüssen zu, macht einen würzigen Kräutertee und liest zum Abschluss ein Kräutermärchen vor.

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

- Treffpunkt:* Braunwurzstätte Wehstetten
Anmeldung: bis jeweils eine Woche vorher
Gebühr: € 28,-

Wildkräuterführung – Mit allen Sinnen die Natur erleben

Samstag, 25. April, 10 bis ca. 16 Uhr

Wilde Kraftkräuter strotzen vor sekundären Pflanzenstoffen, Vitaminen und Mineralien. Wir möchten Ihr Interesse wecken, die Natur, von der wir leben, wahrzunehmen, zu verstehen und zu genießen.

Bei einem Rundgang auf dem Gelände der Bioland-Gärtnerei sammeln wir Wildkräuter, Wildfrüchte und



Wildgemüse, die in der Natur häufig vorkommen. Anschließend geht's weiter nach Wehstetten. In der Braunwurzstätte bereiten wir ein vegetarisches Überraschungs-Menü aus unseren gesammelten Schätzen zu. Dazu verwenden wir weitere Zutaten aus biologischem Anbau und genießen gemeinsam.

- Treffpunkt:* Naturkostladen Breite Wies,
Jägerstr. 4, Liptingen
Anmeldung: bis Samstag, 18. April
Gebühr: € 45,- inkl. Menü und Rezept

Unterwegs mit den Kräuterpädagoginnen

Unterwegs mit Uschi Siber, Anmeldung beim HdN

Auszeit-Nachmittag:

Kennenlernen der Wildkräuter – Workshop –
Verkostung

Samstag, 2. Mai, 14 bis ca. 18 Uhr

Samstag, 20. Juni, 14 bis ca. 18 Uhr

Samstag, 19. September, 14 bis ca. 18 Uhr

Gruppen nach Vereinbarung

Die Pflanzen um uns herum, ihr Geschmack und ihre Heilkraft, sind einfach faszinierend. Die vielen Verwendungsmöglichkeiten der Wildkräuter, die sich direkt vor unserer Haustüre befinden, werden Sie an diesem Nachmittag kennen lernen.



Tauchen Sie ein in die Welt der wilden Kräuter und vergessen Sie für ein paar Stunden den Alltag.

- Kennenlernen saisonaler Wildkräuter
- Workshop – Aromaspray, Kräutersalz und Kräuteressig herstellen
- Verkostung von Wildkräutergerichten

Treffpunkt: Nähe Schwenningen, wird bei Anmeldung bekannt gegeben

Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher

Gebühr: € 25,- inkl. Begleitskript

Auf Spurensuche Urzeitliches und Historisches

Auf den Spuren der Kelten

Sonntag, 8. März, Sonntag, 7. Juni, Sonntag, 20.
September, Sonntag, 8. November,
jeweils 13:30 Uhr



Die Region an der Oberen Donau gehört mit dem frühkeltischen Fürstensitz Heuneburg, den monumentalen Grabhügeln im Umfeld sowie Viereckschanzen zu den eindrucksvollsten archäologischen Landschaften in Süddeutschland. Der 8 km lange Rundwanderweg verbindet die obertägig sichtbaren Denkmäler auf bequemen Wegen. Auf der gut dreistündigen Wanderung passieren wir Grabhügel, Siedlungsplätze, einen mittelalterlichen Fischweiher, Viereckschanzen und eine hochmittelalterliche Turmburg.

Diese Veranstaltung wird gemeinsam vom Haus der Natur Obere Donau und der Gemeinde Herbertingen durchgeführt. Bitte festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung mitbringen. Die Veranstaltung findet auch bei Regen statt.

- Treffpunkt:* Parkplatz Freilichtmuseum Heuneburg (März + November)
Parkplatz Heuneburgmuseum Hundersingen (Juni + September)
- Anmeldung:* bis jeweils Donnerstag vor Termin
- Gebühr:* € 5,-
- Leitung:* Sabine Hagmann, Archäologin

Auf Spurensuche Urzeitliches und Historisches

Wo der Turm im Winde schwankte...

Samstag, 11. April, 14 bis ca. 16 Uhr



Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burg-ruinen im Oberen Donautal. Der Verein „Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal e.V.“ hatte bei Gründung 1975 das Ziel, die Burgruine Falkenstein freizulegen, zu restaurieren und zu pflegen, damit sie langfristig der Öffentlichkeit zugänglich ist. Überzeugen Sie sich bei dieser Führung, wie das im Laufe der vergangenen 50 Jahre gelungen ist. Es erwarten Sie „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind: erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Information unter www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com

<i>Treffpunkt:</i>	Steinbruch Thiergarten
<i>Anmeldung:</i>	bis Donnerstag, 9. April
<i>Gebühr:</i>	Erwachsene € 5,-; Kinder frei
<i>Leitung:</i>	Emil Laschinger und weitere Mitglieder des Vereins Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal

Auf den Spuren des Neutemplerordens

Samstag, 9. Mai, 14 bis 15:30 Uhr

Die Ruine der Burg Dietfurt war ab ca. 1930 bis Ende des 2. Weltkriegs deutscher Hauptsitz des Neutemplerordens, eines antidemokratischen, rassistischen und frauenfeindlichen Männerbundes. 1964 zog die DRK-Bergwacht in das frühere Neutempler-Ordenszentrum ein und übernahm 2004 das Gelände mitsamt der Wohnhütte als Eigentümerin. Der Einführungsvortrag wird sich mit der Neutemplerthematik sowie vor- und frühgeschichtlichen Fakten aus der ersten Halle der Höhle befassen.



Auf Spurensuche Urzeitliches und Historisches

Diese wird nach dem Vortrag besucht, anschließend der Kultraum, in dem „Gralsfeiern“ der „Tempelherren“ stattfanden. Die Führung wendet sich an Erwachsene und Jugendliche mit guter „Geländegängigkeit“. Festes Schuhwerk ist erforderlich.

<i>Treffpunkt:</i>	Parkplatz Mühle Dietfurt
<i>Anmeldung:</i>	bis Donnerstag, 7. Mai
<i>Gebühr:</i>	Erwachsene € 5,-; Kinder frei
<i>Veranstalter</i>	Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal e.V. www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com
<i>Leitung</i>	Walther Paape, Arbeitsgruppe Geschichte Dietfurt im DRK KV Sigmaringen

Nachtführung bei Vollmond auf der Falkenstein

Samstag, 30. Mai, 20:30 bis ca. 22:30 Uhr und
Samstag, 26. September, 20 bis ca. 22 Uhr

Die „Falkenstein“ bei Beuron-Thiergarten ist eine der größten und am besten erhaltenen Burgruinen im Oberen Donautal. Ausgehend vom Steinbruch in Thiergarten wandern wir zur Falkenstein. In der Dämmerung werden die Geräusche des Waldes deutlicher vernehmbar.

Bei der Führung werden „Geschichte und Geschichten“ rund um die Burg lebendig, die für Erwachsene und Kinder informativ und spannend sind: erzählt wird vom Leben auf der Burg, vom Kauf und Bau und von in-



interessanten Funden, ebenso über Geschichte und Restaurierung. Festes Schuhwerk ist erforderlich, ebenso eine Stirn- oder Taschenlampe.

Information unter www.ruinenschutz-oberes-donautal.jimdofree.com

Auf Spurensuche Urzeitliches und Historisches

<i>Treffpunkt:</i>	Steinbruch Thiergarten
<i>Anmeldung:</i>	bis jeweils Donnerstag vor Termin
<i>Gebühr:</i>	Erwachsene € 5,-; Kinder frei
<i>Leitung:</i>	Emil Laschinger und weitere Mitglieder des Vereins Aktion Ruinenschutz Oberes Donautal

Im Reich der Meerengel – der Nusplinger Plattenkalk
Samstag, 1. August, 13 Uhr

Jahr für Jahr begeistern die Fossilienfunde im Nusplinger Plattenkalk erdgeschichtlich interessierte Naturliebhaber. Die in einer jurazeitlichen Lagune vor 150 Millionen Jahren abgelagerten Reste von Tieren und Pflanzen bringen Licht ins Dunkel der grauen Vorzeit. Ein geologischer Lehrpfad ergänzt die Grabungsstelle. Dr. Günter Schweigert vom Stuttgarter Naturkundemuseum führt seine Gäste über einen Teil des Lehrpfads zu den Ausgrabungen im Nusplinger Steinbruch und erläutert die dortige Situation.

Auf der Abraumhalde darf ausnahmsweise nach Fossilien gesucht werden. Zum Abschluss werden noch einige neu präparierte Plattenkalkfossilien präsentiert.



Bildquelle: Staatl. Museum für Naturkunde Stuttgart

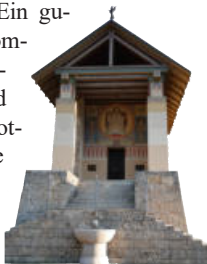
<i>Treffpunkt:</i>	Parkplatz „Laisental“ (vom Marktplatz Nusplingen im Bäratal aus der Beschilderung folgen)
<i>Anmeldung:</i>	bis Donnerstag, 30. Juli
<i>Gebühr:</i>	Spenden sind erwünscht
<i>Leitung:</i>	Dr. Günter Schweigert, Stuttgarter Naturkundemuseum

Auf Spurensuche Urzeitliches und Historisches

Stille Stunde auf St. Maurus

Donnerstag, 27. August, 17:30 Uhr

Meditative Pause abseits vom Alltag. Auf St. Maurus im Felde zeigen sich Kultur und Natur in enger Symbiose vereint. Ein guter Platz, um zur Ruhe zu kommen, der Beuroner Klostergeschichte nachzuspüren und bei Lesung und Poesie mit Notburg Geibel die so besondere „Beuroner Mischung“ von Kunst und Spiritualität im Einklang mit der Natur zu empfinden.



- Treffpunkt:* Bushaltestelle St. Maurus
Anmeldung: bis Dienstag, 25. August
Gebühr: Spenden für das Kloster Beuron erwünscht
Leitung: Notburg Geibel

Thematischer Rundgang zur Geschichte der Donautalbahn

Sonntag, 18. Oktober, 14 Uhr



Von 1888 bis 1890 wurde die Donautalbahn zwischen Inzigkofen und Tuttlingen gebaut. In einem 2,5 bis 3 Stunden dauernden Rundgang (ca. 5 km) erfahren Sie vielfältige Informationen zu dieser landschaftlich reizvollen Bahnstrecke. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Heimatverein Mühlheim/Donau statt.

- Treffpunkt:* Bahnhof Mühlheim an der Donau
Anmeldung: bis Donnerstag, 15. Oktober
Gebühr: € 5,-
Leitung: Christoph Heieis

Pflanzen im Naturpark

Kräuterexkursion für Hundebesitzer

Samstag, 2. Mai, 10 bis ca. 13 Uhr

Wie kann ich meinen Hund durch Kräuter gezielt unterstützen? Lassen Sie sich von dem vielseitigen Thema „Heilkräuter für Hunde“ überraschen. Was unseren vierbeinigen Begleitern hilft, kommt auch uns Menschen zugute. Erfahren Sie außerdem, was im Umgang mit Hunden in Naturschutzgebieten zu beachten ist. Genießen Sie mit Ihrem Hund die Landschaft des Naturparks Obere Donau!



- Treffpunkt:* HdN
Anmeldung: bis Donnerstag, 30. April
Gebühr: € 5,-
Teilnehmer: max. 5 Hunde und 15 Personen
Leitung: Julia Schröder, Samantha Giering

Bunte Blumenwiesen im Donautal

Sonntag, 14. Juni, 10 bis ca. 13 Uhr

Wiese ist nicht gleich Wiese! Von wüchsigen Wirtschaftswiesen über blumenbunte Heuwiesen bis hin zu heiß-trockenen Magerrasen gibt es im Donautal so einiges zu entdecken. Wiesen haben vieles zu bieten, sie sind ganz besondere Lebensräume. Das Summen und Zirpen der Insekten auf den



Wiesen ist das beste Beispiel hierfür. Wir erkunden bei der Exkursion, wie unterschiedlich Grünland aussehen kann und wie sich der Standort und die Bewirtschaftung auf die Wiese auswirken.

- Treffpunkt:* Parkplatz Skihütte Fridingen
Anmeldung: bis Donnerstag, 11. Juni
Gebühr: € 5,-
Leitung: Julia Schröder, Samantha Giering

Pflanzen im Naturpark

Botanischer Streifzug im Donautal

Samstag, 20. Juni, 10 Uhr

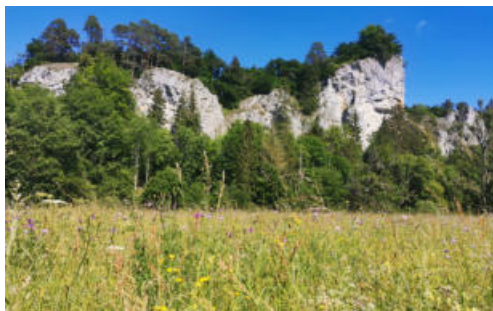
Kommen Sie mit auf einen botanischen und landschaftsökologischen Streifzug durch das eindrucksvolle Donautal. Auf einer rund 8 km langen Wanderung zeigt Siegfried Demuth von der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland die vielfältige Pflanzenwelt und die besonderen Landschaftsstrukturen dieser einzigartigen Region. Ausgehend vom Haus der Natur führt die Exkursion zunächst durch das Liebfrauental hinauf zum Gallushof und über die Jägerhaushöhle im Donautal zurück. Entlang des Weges werden die Zusammenhänge zwischen Geologie, Nutzungsgeschichte und heutiger Vegetation anschaulich erläutert. Die Veranstaltung richtet sich an naturkundlich Interessierte, Botanikerinnen und Botaniker sowie alle, die Freude an einer fachkundig begleiteten Wanderung durch eine abwechslungsreiche Kulturlandschaft haben.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Mittwoch, 17. Juni

Gebühr: € 5,-

Leitung: Siegfried Demuth, Botanische Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland



Flechten im Naturpark

Flechtenstreifzug im Schäfertal

Sonntag, 22. November, 14 bis ca. 16 Uhr

Tauchen Sie ein in die unglaublich faszinierende Welt der Flechten. Sie sind die Vorboten der Pflanzenwelt, uralt, leben als Lebensgemeinschaft (Pilz und Alge) beinahe überall, auch an den widrigsten



Standorten. Mit Lupe und Minimikroskop erkunden wir diese kleinen, oft unbemerkten Organismen. Im Schäfertal sind die seltenen Lungenflechten und Bartflechten zu sehen. Der Streifzug beginnt am Parkplatz in der Kurve zur Einfahrt zum Gasthaus Lippachmühle und dauert ca. 1,5 - 2 Stunden. Gutes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung sind erforderlich.

- Treffpunkt:* Parkplatz Lippachmühle
Anmeldung: bis Donnerstag, 19. November
Gebühr: € 5,-
Leitung: Petra Rombach (Wildpflanzenpädagogin/Heilpflanzenpraktikerin)



Tiere im Naturpark

Der Biber als Landschaftsarchitekt und Flussbauer

Sonntag, 3. Mai, 12 Uhr

Freitag, 8. Mai, 14 Uhr

Mittlerweile hat sich das größte Nagetier Europas auch in unseren Breiten fast flächendeckend angesiedelt. Durch seine vor allem im Winter verstärkte Nagetätigkeit hinterlässt der Biber bei der Nutzung seines Reviers deutliche Spuren in der Landschaft. Im Sauldorfer Naturschutzgebiet finden sich Spuren des Bibers an zahlreichen Stellen, die bei dieser Exkursion angesteuert werden.

Treffpunkt: Parkplatz Bahnübergang Sauldorf

Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher

Gebühr: € 5,-

Leitung: Armin Hafner, Samantha Giering

Klang des Morgens – Vogelbegegnungen um das Kloster Beuron

Samstag, 16. Mai, 7 Uhr

In den frühen Morgenstunden erkunden wir die vielfältige Vogelwelt rund um das Kloster Beuron. Dabei lernen wir heimische Arten zu bestimmen, typische Nistmöglichkeiten zu erkennen und erfahren, wie vogelfreundliches



Bauen gelingen kann. Zum Abschluss öffnet Bruder Felix, Mönch und leidenschaftlicher Gärtner, einen Teil des Klostergartens für uns. Gemeinsam erkunden wir den klösterlichen Garten und erhalten dabei spannende Einblicke in die besondere Sicht des Klosters auf seine gefiederten Mitbewohner.

Treffpunkt: Pilgerfigur Klosterparkplatz

Anmeldung: bis Mittwoch, 13. Mai

Gebühr: € 5,-

Leitung: Alisa Klamm, Bruder Felix

Tiere im Naturpark

Der Luchs im Oberen Donautal

Sonntag, 17. Mai, 10 Uhr

Seit 2005 ist der Luchs immer wieder Gast im Naturpark Obere Donau. Bei der Führung durch den Luchs-Infopoint und zu den Aussichtspunkten bei der Burg Wildenstein werden die Ergebnisse des Monitorings und die aktuelle Bestandsstützung vorgestellt und erläutert.



Treffpunkt: Luchs-Infopoint bei der Burg Wildenstein

Anmeldung: bis Mittwoch, 13. Mai

Gebühr: € 5,-

Leitung: Armin Hafner

Spurentunnel basteln – und entdecken, was ums Haus lebt

Donnerstag, 28. Mai, 14 Uhr

Was lebt im Garten und rund ums Haus? Mit sogenannten Spurentunneln lassen sich die Spuren nachtaktiver Tiere wie Siebenschläfer und Mäuse sichtbar machen. Die Kinder basteln ihren eigenen Spurentunnel und lernen, wie dieser im Garten richtig aufgestellt wird und wie sich die Spuren der verschiedenen Tierarten unterscheiden lassen. Die Veranstaltung ist ein Ferienprogramm und vermittelt spielerisch Grundlagen der Tierkunde. Zudem fördert sie die Beobachtungsgabe und den bewussten Blick für die heimische Tierwelt.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Freitag, 22. Mai

Gebühr: € 5,-

Leitung: FÖJ



Tiere im Naturpark

Exkursion „Eidechsen und Schlangen“

Dienstag, 2. Juni und Donnerstag, 20. August,
jeweils 10 bis ca.12:30 Uhr



Wir gehen auf die Suche nach den Sonnenanbetern unter unseren heimischen Tieren. Auf dem Weg suchen wir nach ihren Lebensräumen und erleben das für ihr Wohlbefinden notwendige Geflecht zwischen Sonnenliege und Schattenplatz. Kleine Inseln mit unbeschatteten Felsen im Wald oder eine nur wenig bewachsene sonnige Uferzone an der Donau können schon für die Tiere genügen. Gibt es genug Nahrung, Artgenossen und Versteckmöglichkeiten? Wir bestimmen die unterschiedlichen Ansprüche der verschiedenen Arten des Donautals und lernen dabei Möglichkeiten kennen, diesen Tieren mit kleinen Hilfsangeboten das Leben auch in unserem direkten Umfeld zu ermöglichen.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis 3 Tage vor der Veranstaltung
Gebühr: € 5,-
Leitung: Carsten Weber

Greifvögel unserer Heimat

Freitag, 5. Juni, 14 Uhr

Milane, Bussarde und Falken zählen zu den häufigsten Vertretern der Greifvögel in unserer Heimat. Mit Fernglas ausgerüstet lassen sie sich unter Anleitung des Fachmanns auch in großer Höhe durch ihr Flugbild bestimmen. Vielleicht lässt sich mit etwas Glück auch ein Wanderfalke in den Felsen des Donautals erblicken.

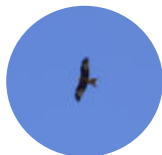
Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis Mittwoch, 3. Juni
Gebühr: € 5,-
Leitung: Armin Hafner

Tiere im Naturpark

Der Rote Milan

Sonntag, 28. Juni, 9 Uhr

Fast das ganze Jahr über lässt sich einer der schönsten Greifvögel unserer Heimat beobachten. Trotz seiner Häufigkeit in unseren Fluren ist genau dieser Greifvogel ein seltener Vertreter in der Welt der befiederten Jäger. Mit Fernglas ausgerüstet, kann man ihn bei seinen Beuteflügen mit Turmfalke und Bussard beobachten.

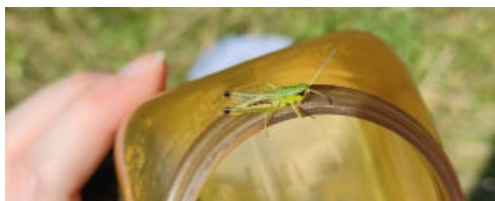


Treffpunkt: Windrad Bäumlhof Leibertingen
Anmeldung: bis Donnerstag, 25. Juni
Gebühr: € 5,-
Leitung: Armin Hafner

Was hüpft da durch die Wiese? Grashüpfer und Co. Montag, 24. August, 14:30 Uhr

Heuschrecke ist nicht gleich Heuschrecke. Neben Heuschrecken mit langen Fühlern gibt es auch Kurzfühlerschrecken, die wir umgangssprachlich gerne alle als Grashüpfer bezeichnen. Doch auch hier gibt es verschiedene Arten. An diesem Nachmittag wollen wir gemeinsam ergründen, wie Heuschrecken leben, welche Arten es bei uns gibt und welche Ansprüche diese an ihren Lebensraum stellen. Die Veranstaltung ist besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis Freitag, 21. August
Gebühr: € 5,-
Leitung: Samantha Giering



Tiere im Naturpark

Unterwegs zu den Fledermäusen

Freitag, 28. August, 19:30 Uhr

Wenn es langsam dunkel wird und wir uns ins Haus zurückziehen, werden sie wach. Vielleicht kommt es durch diese heimliche Lebensweise, dass Fledermäuse vielen Menschen ein wenig unheimlich sind. Das ist aber ganz unbegründet, im Gegenteil, sie sind wichtige Helfer des Menschen. Als nächtliche Jäger sorgen sie dafür, dass sich schädliche Insekten nicht ungebremst vermehren.



Nachdem wir unser Wissen über Fledermäuse zusammengetragen haben, gehen wir im letzten Abendlicht mit „Batdetektor“ ausgerüstet auf die Suche nach den nächtlichen Jägern. Eine Taschenlampe hilft uns, Fledermäuse bei ihren Flugmanövern zu beobachten. Geeignet für Familien. Bitte Sitzkissen und warme Kleidung mitbringen.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 27. August
Gebühr: € 5,-
Leitung: Samantha Giering

Vogelwelt an den Sauldorfer Baggerseen

Sonntag, 30. August, 9 Uhr

Die Schwackenreuter Seenplatte ist mit dem NSG Sauldorf eines der großen Vogelgebiete im Kreis Sigmaringen. Enten, Gänse und zahlreiche andere Vögel nutzen die Baggerseen als Brutplatz oder als Rastmöglichkeit auf ihrem Zug. Die Graugans als einer der größten Vertreter lässt sich hier oft in großen Flügen beobachten. Wenn vorhanden, bitte ein Fernglas mitbringen.

- Treffpunkt:* Parkplatz Bahnübergang Sauldorf
Anmeldung: bis Donnerstag, 27. August
Gebühr: € 5,-
Leitung: Armin Hafner

Tiere im Naturpark

Wolf & Goldschakal

Sonntag, 4. Oktober, 9 Uhr

Durch die Zuwanderung von Goldschakalen und das Auftauchen einzelner Wölfe in den vergangenen Jahren im Schwarzwald und im Donaugebiet kommt es immer wieder zu Sichtungen und Nachweisen. Fast unbemerkt hat sich vor allem der Goldschakal mit bestätigter Reproduktion in der Raumschaft angesiedelt. Bei der Führung gibt es Einblicke in die Lebensweise, Verhalten und Biologie dieses noch seltenen Bewohners unserer Heimat. Auch der Wolf, dessen Existenz mittlerweile seit einigen Jahren in Baden-Württemberg bekannt ist, wird bei dieser Exkursion Thema sein. Umgang und Management beim Wolf werden vorgestellt und erläutert.



- Treffpunkt:* Wanderparkplatz Wartenberg,
Mühlenweg Geisingen
- Anmeldung:* bis Donnerstag, 1. Oktober
- Gebühr:* € 5,-
- Leitung:* Armin Hafner

Der Uhu

Sonntag, 25. Oktober, 16 Uhr

Schon im Herbst beginnt der Ruf des Uhus durch das Tal zu dringen. Auf der Spur unserer größten Eule lauschen wir mit spitzen Ohren den Klängen der Nacht und besuchen die Uhus Maja und Bubi in der Uhu-Station bei Burg Wildenstein.

- Treffpunkt:* Parkplatz Burg Wildenstein
- Anmeldung:* bis Donnerstag, 22. Oktober
- Gebühr:* € 5,-
- Leitung:* Armin Hafner



Tiere im Naturpark

Gamswild im Oberen Donautal

Sonntag, 22. November, 9 Uhr

An den Felsen herrschen extreme Bedingungen – vielen Arten ist das zu ungemütlich. Ganz anders sehen das die Gämsen, für die die Felsen der bevor-



zugte Lebensraum sind. Als wahre Kletterkünstler sind sie auch im Tal der Oberen Donau unterwegs. Mit Fernglas und ein bisschen Glück kann es gelingen, die meist tagaktiven Tiere zu beobachten. Bitte Fernglas mitbringen.

- Treffpunkt:* Parkplatz Burg Wildenstein
Anmeldung: bis Donnerstag, 19. November
Gebühr: € 5,-
Leitung: Armin Hafner

Wintergäste an der Donau

Sonntag, 10. Januar 2027, 15 Uhr

Gerade im Winter lassen sich zahlreiche Vögel an der Donau nieder. Als Überwinterungsgäste stellt sich dabei manch besondere Art ein. Bei einer Wanderung entlang des Flusses lässt sich vielleicht der ein oder andere dieser Gäste mit Fernglas etwas aus der Nähe beobachten. Bitte Fernglas mitbringen.



- Treffpunkt:* Neumühle, Thiergarten
Anmeldung: bis Donnerstag, 7. Januar 2027
Gebühr: € 5,-
Leitung: Armin Hafner

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Naturspaziergang im Donautal

Freitag, 27. März, 14 Uhr

Spazieren gehen, entspannen und Wissenswertes über den Naturraum erfahren. Das ist das Ziel der leichten, ca. 2-stündigen Wanderung auf angenehm begehbaren Wegen. Mitten im Herzen des Durchbruchtals der Oberen Donau gibt es eine Vielzahl interessanter Themen, die vom Spazierweg aus erörtert werden können. Wie z.B. konnte es die heute so beschauliche Donau schaffen, das imposante Tal zu formen und welche besonderen Lebensräume mit ihren Bewohnern sind im Laufe der Zeit entstanden? Sicherlich gibt es für die Teilnehmer beim Spaziergang Neues zu erfahren und den einen oder anderen Grund zum Staunen.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Donnerstag, 26. März

Gebühr: € 5,-

Leitung: Samantha Giering

Natürlich schön – Von der Eigenwilligkeit der Natur

Freitag, 1. Mai, 15 Uhr

Begleiten Sie Bruder Felix, Mönch und Gärtner, auf einem Spaziergang durch die klösterlichen Gärten. Im Gespräch mit Ranger und Streuobstler Markus Ellinger tauscht er sich über die Eigenheiten der Natur im Garten aus. Lassen Sie sich inspirieren vom Naturparadies Klostersgarten. Hören Sie den beiden leidenschaftlichen Gärtnern zu – diskutieren Sie mit – und lernen Sie auf humorvolle Weise Demut vor der wundervollen Natur vor unserer Haustüre.



Treffpunkt: Pilgerstatue Klosterparkplatz

Anmeldung: bis Donnerstag, 30. April

Gebühr: € 5,-

Leitung: Bruder Felix, Markus Ellinger

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Lebendige Donau

Sonntag, 7. Juni, 14 Uhr

In einem Fluss gibt es weit mehr Leben als nur Fische. Wir machen uns auf die Suche nach den kleinen Gewässertierchen, die in der Donau leben. Zurück im Haus der Natur offenbart sich unter dem Mikroskop die ganze Vielfalt. Bitte Handtuch und Wechselsocken mitbringen, falls vorhanden eigene Gummistiefel (Gummistiefel können auch ausgeliehen werden). Besonders für Familien mit Kindern geeignet.

Treffpunkt: HdN
Anmeldung: bis Freitag, 5. Juni
Gebühr: € 5,-
Leitung: Samantha Giering

Bedrohte Schönheiten – Exkursion zu den Lebensräumen von Rotem und Schwarzem Apollo

Sonntag, 12. Juli, 10 bis ca. 13 Uhr

Für die beiden vom Aussterben bedrohten Tagfalterarten wurden in den vergangenen Jahren gezielte Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Stiegelesfels – Oberes Donautal umgesetzt. Durch die Freistellung von Felsen sowie Block- und Schotterhalden konnten nun erstmals deutliche Bestandszunahmen festgestellt werden.



Nach einer kurzen Wanderung erläutern Fachleute des Naturschutzreferats im Regierungspräsidium Freiburg an verschiedenen Exkursionspunkten die durchgeführten Maßnahmen. Dabei gehen sie auch auf die Lebensweise der Schmetterlinge ein. Die Exkursion findet zur Flugzeit der Falter statt – bei sonnigem Wetter stehen die Chancen also gut, einen Apollo beobachten zu können.

Treffpunkt: Parkplatz Skihütte, Fridingen a.D.
Anmeldung: bis Donnerstag, 9. Juli
Gebühr: € 5,-
Leitung: Naturschutzzentrum Obere Donau, Regierungspräsidium Freiburg, LEV Tuttlingen

Unterwegs mit dem Naturschutzzentrum

Mit dem Ranger durchs Donautal

Freitag, 7. August, 15 Uhr



Im hektischen Alltag sucht der Mensch oftmals den Ausgleich in der Natur. Für das Auge des Besuchers besonders ansprechend sind dabei Landschaften, die abwechslungsreich sind, in denen sich immer wieder Neues entdecken lässt. Das Donautal mit seinen Felsen, frischen Tobeln und der rauschenden Donau ist hierfür wie geschaffen. Der Ranger des Naturschutzzentrums zeigt auf einer Wanderung durchs Donautal, dass Freizeit in der Natur ein Genuss ist. Allerdings erlebt ein Ranger auch die Auswüchse moderner Freizeitgestaltung. Diese sollen auf der Wanderung ebenfalls angesprochen werden, für einen Naturgenuss ohne Frust.

Die Wege sind teilweise schmal und steil, Trittsicherheit ist daher erforderlich.

<i>Treffpunkt:</i>	Parkplatz Ortsmitte Hausen im Tal
<i>Anmeldung:</i>	bis Donnerstag, 6. August
<i>Gebühr:</i>	€ 5,-
<i>Leitung:</i>	Markus Ellinger

Unterwegs mit dem Naturparkverein

Geführte Wanderungen in Beuron und der Umgebung mit Bernd Schneck

Ob bunte Blütenpracht im Frühjahr oder beeindruckende Herbstfärbung – das Donautal hat zu jeder Jahreszeit viel zu bieten. Um die Besonderheiten der Natur erlebbar zu machen, lädt der Naturparkverein zu geführten Wanderungen ein.

Anmeldung: bis jeweils 1 Tag vorher

Gebühr: € 5,-

Leitung: Bernd Schneck

Wanderung zur Märzenbecherblüte ins Finstertal

Mittwoch, 25. März, 14 Uhr

Treffpunkt Langenbrunn Parkplatz an der L277

Das Finstertal mit seinen Schluchtwäldern bietet im Sommer Schatten und angenehme Kühle. Im Frühjahr überrascht es hingegen mit letzten Schneeresten und mit wunderschönen Märzenbechern. Mit etwas Glück lässt sich auch der zinnoberrote Prachtbecherling, ein kleiner farbenfroher Pilz, entdecken. Sofern die Witterung mitspielt, ist diese Wanderung als Rundweg konzipiert und dauert dann ca. 4 Stunden (ca. 12 km).

Wanderung Irndorfer Hardt und Vogelbühl

Freitag, 10. April, 14 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz „Irndorfer Hardt“ (Abzweig Gnadeweiler)

Die Umgebung von Gnadeweiler und das Irndorfer Hardt beeindrucken durch einen vielfältigen Wechsel des Landschaftsbildes. Teilweise führt die Rundwanderung durch schattige Waldbestände, häufig aber auch über offene, landwirtschaftlich genutzte Flächen. Besonders beeindruckend sind dabei die als Naturschutzgebiet geschützten Holzwiesenbereiche Irndorfer Hardt und Trobenholz mit ihren extensiv genutzten, artenreichen Wiesenbereichen, Solitäräumen sowie Gehölzgruppen.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Auf dem Premiumwanderweg Donaufelsengarten

Samstag, 2. Mai, 9:30 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz „Hofstättle“ Gutenstein (an der Straße zum Harthof)

Der Premiumwanderweg Donaufelsengarten besticht durch seine Vielfalt an Landschaftseindrücken. Neben schönen Aussichtspunkten wie dem Teufelslochfelsen beeindruckt besonders die Abgeschiedenheit und Stille des Kohltals. Die Wanderung ist Teil der Veranstaltungen anlässlich der Naturerlebnistage der Umweltakademie Baden-Württemberg. Da die Wege teilweise schmal und steil sind, erfordert die Wanderung von ca. 3,5 Stunden Dauer und 8 km etwas Trittsicherheit und Kondition.



Wanderung abseits der Besucherströme

Freitag, 22. Mai, 14 Uhr

Treffpunkt Parkplatz Wanne (L196 Schwenningen-Heinstetten, Abzweig Außenfeuerstelle Wanne)

Die ca. 8 km lange Wanderung führt durch ruhige land- und forstwirtschaftlich geprägte Bereiche des Naturparks Obere Donau abseits der häufig begangenen Wanderwege im Umfeld von Schwenningen und Heinstetten. Hierbei zeigt sich die stille Schönheit der weitläufigen Albhochfläche mit ihrem Wechsel von Offenland und Waldflächen.

Rundwanderung um Beuron

Mittwoch, 27. Mai und Freitag, 11. September, jeweils 14 Uhr

Siehe Themenschwerpunkt S. 37.

Wanderung durch den Fall zum Schloss Hausen

Mittwoch, 10. Juni, 14 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz Beuron-Neidingen

Die Rundwanderung führt von Oberneidingen durch den Fall und das Reiftal zur Ruine Schloss Hausen. Hier bietet sich ein spektakulärer Tiefblick

Unterwegs mit dem Naturparkverein

auf Hausen im Tal. Auf schmalen Wegen geht es im Anschluss ins Donautal hinab und bequem im Talgrund, abseits vom Radweg, zurück nach Oberneidlingen. Da die Wege teilweise schmal und steil sind, erfordert die Wanderung von ca. 3,5 Stunden Dauer Trittsicherheit und Kondition.

Wanderung im Schmeietal

Mittwoch, 15. Juli, 15 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz Weckenstein (Gemeindeverbindungsstraße Storzingen-Oberschmeien)

Auf der Rundwanderung lässt sich einerseits auf Wegen entlang der Schmeie deren gewundener Lauf und die Landschaftsgestaltung durch den Biber bewundern, andererseits geht es über tief eingeschnittene Seitentäler hinauf auf die landwirtschaftlich geprägte Hochfläche mit ihren weiten Blickbeziehungen. Aussichtspunkte wie der Zupferfelsen bereichern das Naturerlebnis zusätzlich. Da die Wege teilweise schmal und steil sind, erfordert die Wanderung von ca. 4 Stunden Dauer etwas Trittsicherheit und Kondition.

Wanderung zu den Schaufelsen

Mittwoch, 5. August, 15 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz Naturfreundehaus Steighöfe

Der Blick von den Schaufelsen in die Tiefen des Donautals gehört zu den spektakulärsten Aussichten, die sich bei einer Wanderung im Donautal erleben lassen. Ohne größere Höhenunterschiede führt der Weg entlang von Wiesenflächen von den Steighöfen zu den Schaufelsen und durch geschlossenen Wald in einem großen Bogen wieder zurück.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Wanderung zur Ruine Falkenstein

Mittwoch, 12. August, 15 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz Neumühle

Mit der Ruine Falkenstein verfügt der Naturpark Obere Donau über ein herausragendes kulturelles Denkmal aus der Zeit des Mittelalters. Vom Wanderparkplatz Neumühle aus führt der Wanderweg hinauf zur Falkenstein und dann wieder über Thiergarten durchs Tal zurück zum Ausgangspunkt.

Abendliche Wanderung zum Altstadtfelsen

Freitag, 21. August, 18 Uhr

Treffpunkt Erster Wanderparkplatz an der Straße zur Burg Wildenstein (Beginn Waldlehrpfad)

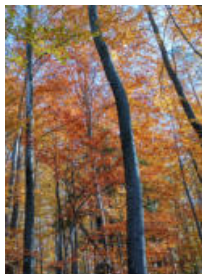
Auch wenn es noch bis fast 22 Uhr hell ist, lässt die Kraft der Sonne doch langsam nach und der Abend beginnt. Über Waldwege führt die Rundwanderung zum Altstadtfelsen mit herrlichem Blick auf Beuron. Wenn das Wetter mitspielt, lässt sich von hier aus schön der Sonnenuntergang beobachten. Wenn es langsam dunkler wird geht es mit fortschreitender Dämmerung und ersten Sternen am Himmel zurück zum Ausgangspunkt.

Herbstliche Wanderung zum Mühlefelsen

Freitag, 23. Oktober, 14 Uhr

Treffpunkt Wanderparkplatz Beuron-Neidingen (Fallstraße)

Bei der Wanderung durch bunte, herbstliche Wälder, lässt sich der Kontrast zwischen einem tief eingeschnittenen Seitental der Donau und der weitgehend ebenen Hochfläche bei den Steighöfen auf besonders eindrückliche Weise erleben. Während im Reiftal der Blick durch große Felswände und dichte Wälder stark eingengt ist, reicht er vom Aussichtspunkt Mühlefelsen über große Teile des Durchbruchstals der Donau bis zum Schloss Werenwag.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Es wird Winter im Donautal, die stille Zeit beginnt
Mittwoch, 11. November, 13:30 Uhr
Treffpunkt HdN

Fast alle Blätter sind abgefallen und erste Frostnächte stimmen auf den Winter ein. Höchste Zeit für eine spätherbstliche, kleine Wanderung durch das Donautal um Beuron. Vielleicht bringt der Tag bei Inversionswetterlage angenehm warme Temperaturen, vielleicht zeigt sich der November aber auch von seiner trüben, nebligen Seite.



Durchschnaufen vor dem Weihnachtsstress
Freitag, 18. Dezember, 13:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Langer Hans beim Friedhof von Buchheim

Weihnachten steht vor der Tür. Wir nehmen uns bei einer kleinen Wanderung auf landwirtschaftlichen Wegen auf der Gemarkung Buchheim eine kleine Auszeit und lassen uns von der Stille der Natur und einigen vorgelesenen Weihnachtsbotschaften auf die bevorstehenden Feiertage einstimmen. Vielleicht liegt schon etwas Schnee oder ein föhnig milder Nachmittag gewährt uns einen spektakulären Blick auf die Alpenkette. Dauer ca. 2,5 Stunden.

Winterwanderung
Dienstag, 5. Januar 2027, 13:30 Uhr
Treffpunkt Parkplatz Schützenhaus Leibertingen

Erwandern und erleben lässt sich mit entsprechender Bekleidung der Naturpark Obere Donau zu allen Jahreszeiten und für eine kleine Wanderung, egal ob mit oder ohne Schnee, bietet sich auch der Januar an.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Vom Schützenhaus Leibertingen aus führt die Rundtour durch winterliche Wälder und durch landwirtschaftlich genutzte Bereiche.

Auch wenn auf den ersten Blick alles tot und abgestorben erscheint, so ist doch die Natur auch im Januar voller Leben.

Winterwanderung im Donautal

Freitag, 22. Januar 2027, 13:30 Uhr

Treffpunkt HdN

Auch im Winter hat das Donautal seine Reize. Ohne Laub auf den Bäumen sind die zahlreichen Felsen noch viel dominanter zu sehen als während der Vegetationszeit und der Blick reicht besonders bei Schneelage

auch viel weiter in die Waldflächen an den Talhängen hinein. Auch die Donau, an der eine Teilstrecke der Wanderung vorbeiführt, liefert im Winter ganz andere Eindrücke als im Sommer.



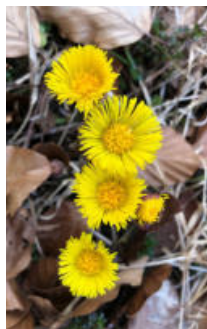
Wanderung zum ersten Frühlingserwachen

Freitag, 26. Februar 2027, 14 Uhr

Treffpunkt HdN

Auch wenn der Winter Ende Februar im Naturpark Obere Donau oftmals noch nicht vorbei ist, so zeigen sich doch vereinzelt schon die ersten Frühlingsboten und auch die Sonne hat schon wieder deutlich

mehr Kraft. Vielleicht lassen sich bei der Wanderung an besonders sonnigen Stellen schon die Blüten von Huflattich, Märzenbecher, Leberblümchen, Seidelbast oder Gänseblümchen entdecken. Falls nicht und alles noch verschneit ist, einen längeren Spaziergang lohnt das Donautal auf jeden Fall.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Geführte Wanderungen in Beuron und der Umgebung mit Henry Schober

<i>Treffpunkt:</i>	HdN
<i>Anmeldung:</i>	bis jeweils 1 Tag vorher
<i>Gebühr:</i>	€ 5,-
<i>Leitung:</i>	Henry Schober

Wanderung zur Bronner Höhle

Donnerstag, 2. April und Freitag, 18. September, jeweils 14 bis ca. 17 Uhr

Unsere Exkursion führt den Beuroner Kreuzweg hinunter, vorbei an der Lourdesgrotte mit Marienfigur, durch ein romantisches schmales Felsental: das Liebfrauental. Wir wandern über das Bronner Weideland weiter zur kleinen, aber archäologisch interessanten Jägerhaushöhle.

Über eine Steigung erreichen wir die imposant große Bronner Karsthöhle. Die Ausmaße dieser Sehenswürdigkeit beeindrucken Groß und Klein. Auf dem Rückweg kreuzen wir das Schloss Bronnen mit seiner über 800-jährigen Geschichte. Weiter geht es vorbei am Bronner Hof, durch den Wald, über die Beuroner Kneipp-Anlage zurück zum Startpunkt am Haus der Natur. Nach insgesamt ca. 7,5 km endet hier die Tour.



Unterwegs mit dem Naturparkverein

Kulturdenkmale in Beuron

Freitag, 8. Mai und Freitag, 4. September,
jeweils 14 bis ca. 16 Uhr

Natürlich ist Beuron auch heute noch überwiegend vom Kloster geprägt, welches vom 11. bis zum Ende des 19. Jahrhunderts fast ausschließlich das Ortsbild bestimmte. Zum Ende des 18. Jahrhunderts wurde der Gasthof, das spätere Hotel Pelikan, gebaut. Er profitierte vom Ruf Beurons als Wallfahrtsort. Mit dem Anschluss Beurons an die Bahnlinie um 1890 entstanden weitere Pensionen und Pilgerheime, ab ca. 1907 ergänzt durch zahlreiche bürgerliche Wohnhäuser. Zwischen den Weltkriegen erlebte Beuron die Blütezeit des Wallfahrtswesens. Seit der Zeit des Nationalsozialismus erfolgte kein nennenswerter weiterer Ausbau Beurons mehr. Unser Streifzug durch Beuron gibt einen ersten Überblick über die Entwicklung des Ortes basierend auf dem denkmalpflegerischen Werteplan Beurons. Auch wenn die Türen meist verschlossen bleiben, erwarten uns interessante baugeschichtliche Entdeckungen.



Mit der Natur im Einklang

Mit der Natur im Einklang – Sinneswanderung

Freitag, 29. Mai, 14:30 Uhr

Eine geführte Wanderung im Donautal auf ebenem Gelände für alle, die naturverbunden sind und einen neuen Blickwinkel beim Spaziergehen bekommen möchten. In der Natur können wir neue Kraft schöpfen und uns entspannen. Unterwegs genießen wir Atem-, und Achtsamkeitsübungen, eine Kräuter-Räucherung und werden unsere Sinne schärfen. Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Bitte bringen Sie ggf. wetterfeste Bekleidung und ein Getränk mit.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Dienstag, 26. Mai

Gebühr: € 15,-

Leitung: Annette Koch-Vossler, Diplomsozialpädagogin und Naturcoach

Waldbaden – für ein paar Stunden Ruhe, Gelassenheit und Kraft des Waldes in sich aufnehmen

Freitag, 3. Juli, 15 Uhr und nach Vereinbarung

Einen Mittag lang mal ganz absichtslos in den Wald gehen, achtsam werden und zur Ruhe kommen, mit allen Sinnen genießen und dabei das



Immunsystem stärken – so könnte man ein Waldbad beschreiben. Tauchen wir ein in die Wunderwelt des Waldes, begegnen der puren Natur mit Geräuschen und Gerüchen und sammeln so individuelle Sinneseindrücke. Wir lassen genussvoll die Seele baumeln, werden selbst kreativ und gestalten Natur-Kunst – das ist pure Wald-Wellness. Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung, eine Sitzunterlage oder Picknickdecke und ein Getränk.

Treffpunkt: Inzigkofen Parkplatz Ziegelweg

Anmeldung: bis Mittwoch, 1. Juli

Gebühr: € 20,-

Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin

Unterwegs auf dem Heuberg

Frühling in Wald und Flur

Sonntag, 26. April, 14:30 Uhr



„Aus allen Ecken sprießen die Blumen rot und blau.“ Im Frühling ist es wunderschön, auf dem Heuberg spazieren zu gehen. Jetzt blüht der Frühlingsenzian und das zarte, junge Grün der Bäume ist eine wahre Wohltat fürs Auge. Wissbegierige Naturliebhaber kommen bei dieser Führung voll auf ihre Kosten. Sie erfahren zum Beispiel, warum die Vögel im Frühling besonders laut singen. Wie das Buschwindröschen bei Regen und Kälte seine Blütenblätter schließt. Oder warum die frisch austreibenden Blätter von Ahorn und Esche häufig rötlich überhaucht sind. Genießen Sie diesen rund einstündigen Naturspaziergang und eignen Sie sich nebenbei spielerisch viel spannendes Wissen über die Natur an.

- Treffpunkt:* Bubsheim, Friedhof
Anmeldung: bis Freitag, 24. April
Gebühr: € 5,-
Leitung: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Lebensraum Blumenwiese und wie man sich diese in den Garten holen kann

Mittwoch, 3. Juni, 18 Uhr

Grünflächen in Deutschland müssen vor allem eines: funktionieren. Ob als Untergrund für ein Fußballspiel oder als pflegeleichter Rasen für Hausbesitzer. Wie anders sind dagegen naturnahe Wiesen! Da wachsen die buntesten Blumen und flattern die seltensten Falter.



Unterwegs auf dem Heuberg

Schon lange gibt es solch artenreiche Blumenwiesen auf dem Heuberg. Neu ist die Möglichkeit, sich etwas von diesen Wiesen direkt nach Hause zu holen. Denn hier wird im Wiesendruschverfahren Saatgut gewonnen. Bei der etwa 2-stündigen Exkursion erfahren Sie, was den Lebensraum Wiese so besonders macht und was genau hinter dem Projekt „Wiesendruschsaatgut“ steckt.

- Treffpunkt:* Bubsheim, Parkplatz Kreuzung Graneggstraße/Königsheimer Straße
- Anmeldung:* bis Montag, 1. Juni
- Gebühr:* € 5,-
- Leitung:* Judith Engst, Dipl. Forstwirtin;
Harald Mayer, Landwirt

Sommerliche Entdeckungstour auf dem Heuberg Sonntag, 5. Juli, 14:30 Uhr

„Geh aus, mein Herz, und suche Freud!“ – Freude an der Natur steht im Vordergrund bei dieser naturkundlichen Führung. Es gibt viel zu erfahren über Wildkräuter, Beeren, Gräser, Blumen, Bäume und Sträucher.



Und ebenso über die Tierwelt – angefangen bei den Insekten bis hin zu den bekannten Wald- und Wiesenbewohnern Fuchs, Hase, Reh und Marder. Und wer das Besondere liebt, wird auf dieser rund einstündigen langen Wanderung auch noch die Gelegenheit haben, die Blüten des Gelben Enzians zu bewundern.

- Treffpunkt:* Gosheim Weißes Kreuz (Parkplatz an der Straße nach Böttingen)
- Anmeldung:* bis Freitag, 3. Juli
- Gebühr:* € 5,-
- Leitung:* Judith Engst, Dipl. Forstwirtin

Unterwegs im Inzigkofer Park

Wildromantische Felsenwanderung – auf den Spuren der Fürstin Amalie Zephyrine durch den Inzigkofer Park

Freitag, 8. Mai und Donnerstag, 24. September, jeweils 16 bis ca. 18:30 Uhr und nach Vereinbarung

Lassen Sie sich mitnehmen auf eine einzigartige Begegnung mit den Schönheiten in diesem Fleckchen Erde, mit atemberaubenden Hang- und Felsenpassagen und mit besonderen Ein- und Ausblicken in Schluchten und Donauauen.

Staunen Sie mit mir über Flora und Fauna, spannende Bauwerke wie Teufels- und Spinnennetz-Hänge-Brücke und deren Geschichte. Lustwandeln wir zu ehemals „möblierten“ Grotten über steile Staffelwege wie die Himmelsleiter, hin zum märchenhaften Amalienfelsen. Wir machen eine Reise in die Zeit des 18./19. Jahrhunderts und erfahren die spannende Lebensgeschichte der Gründerin des Parks, Hohenzollern-Fürstin Amalie Zephyrine, die Anfang des 18. Jahrhunderts im Zeitalter der romantischen Verklärung dieses zauberhafte Fleckchen Erde im Stile eines englischen Landschaftsgartens anlegen ließ.

Bitte mitbringen: festes Schuhwerk und dem Wetter angepasste Kleidung.

Treffpunkt: vor der Klosterkirche Inzigkofen, Kirchstraße, 72514 Inzigkofen

Anmeldung: bis jeweils 2 Tage vorher

Gebühr: € 7,-

Leitung: Heike Rieger, Naturpädagogin



Unterwegs um Immendingen

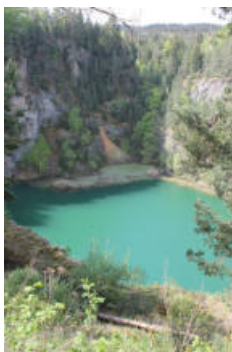
Machen Sie sich auf und erkunden Sie die faszinierende Gegend rund um Immendingen. Erlebnisführerin Karin Pietzek, alias Druidin Dagita, nimmt Sie mit auf Erkundungstour. Teilnahme nur mit Voranmeldung. Weitere Veranstaltungen unter: www.hegau-druiden.de.

Anmeldung: bei Karin Pietzek,
Tel. 07733/5014919,
dagita@hegau-druiden.de

Zeitreise am Vulkanberg

Sonntag, 3. Mai, 10:30 bis ca. 12 Uhr und weitere Termine

Die abwechslungsreiche Vergangenheit des Vulkanberges ist sowohl geologisch wie geschichtlich voller dynamischer Wechsel und Extreme. Die Zeitreise mit Druidin Dagita führt von der Entstehung des Höwenegg zum Mittelalter und den beiden Burgen bis hin zum Basaltabbau und den Fossilienfunden.



Treffpunkt: Wanderparkplatz Höwenegg

Donauversinkung

Samstag, 8. August, 10:30 bis ca. 12 Uhr und weitere Termine

Bei der Führung mit Druidin Dagita erfahren Sie humorvoll verpackt, was die Götter Dona, Belinos und Cernunnos mit der Wasserscheide in dieser Region zu tun haben. Lassen Sie sich faszinieren von naturspirituellen Zusammenhängen, geologischen Gegebenheiten, geschichtlichen Ereignissen, Mythen und Sagen rund um die Donau.

Treffpunkt: Nina's Ess Art Immendingen

Unterwegs mit den Alb-Guides

Gehen Sie mit den Alb-Guides auf Tour. Bei allen Veranstaltungen wird eine Teilnahmegebühr erhoben. Anmeldungen bei der jeweiligen Exkursionsleiterin.

Wandern mit Ruth Braun

Tel. 0172/7348307

Rund um die Nusplinger Lagune

Sonntag, 19. April, 13 Uhr

Sonntag, 16. August, 13 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Nusplingen

Die Wanderung führt durch Misch- und Kalkbuchenwälder. Von den Schwammriffstotzen aus der Weißjurazeit haben die Teilnehmenden einen schönen Blick in das tiefe Bäratal. Der Nusplinger Plattenkalk mit den spektakulären Funden von Fossilien dokumentiert die erdgeschichtliche Epoche vom tropischen Meer mit Riffen und Lagunen.

Orchideenwanderung am Mehlbaum

Sonntag, 31. Mai, 13:30 bis 17:30 Uhr

Treffpunkt: Albstadt, Parkplatz oberhalb des Erlebnisbads Badkap

Am Mehlbaum haben sich, begünstigt durch das warme Klima der vergangenen Jahre, zahlreiche Orchideen angesiedelt. Die ca. 13 ha große, geschützte Fläche erstreckt sich auf einer durchschnittlichen Meereshöhe von 840 m. Diese hochwertige Wacholderheide ist ein geeigneter Standort für seltene Pflanzen.



Unterwegs mit den Alb-Guides

Wo Hexen sich treffen und tanzen

Sonntag, 28. Juni, 13 bis ca. 16:30 Uhr

Treffpunkt: Festhalle Obernheim

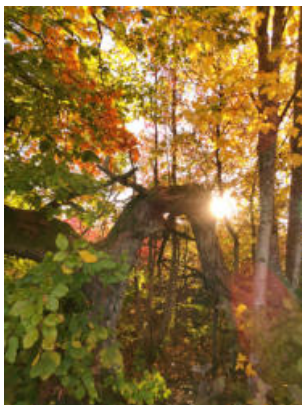
Auf befestigten Wegen führt die Wanderung durch offene Landschaft und Wald. Die gute Weitsicht gewährt einen herrlichen Rundblick über die markante Hochebene zur Bergregion am Albtrauf und auch zum Hexen- oder Burgbühl, um den sich Sagen aus dem 16. Jh. ranken. Geeignet für Familien mit Kinderwagen.

Durch die bunten Herbstwälder

Sonntag, 25. Oktober, 13 Uhr

Treffpunkt: Rathaus Nusplingen

Der Weg führt von Nusplingen bergauf in der Rosshalde mit Blick ins Trockental. Weiter durch die Alte Rossteige, einen mit Moosen bewachsenen Märchenwald. Die Heckenlandschaft auf der Hochfläche zeigt die Nutzung der Landwirtschaft. In der romantischen Heckentalschlucht erfolgt der Abstieg zur Heckentalkarstquelle und zurück zum Rathaus.



Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Im Jahr 2014 bildete der Naturpark Obere Donau gemeinsam mit der Umweltakademie Baden-Württemberg und der Heimat- und Wanderakademie Baden-Württemberg Natur- und Landschaftsführer für den Naturpark Obere Donau aus.

In einem Aufbaulehrgang wurden Teilnehmer, die bereits nach BANU Richtlinien (Bundesweiter Arbeitskreis der staatlich getragenen Bildungsstätten im Natur- und Umweltschutz) zertifiziert waren, auf ihre Aufgaben als Naturparkführer vorbereitet. Lassen Sie sich von den zertifizierten Naturparkführern und Wanderführern des Schwäbischen Albvereins (SAV) in den Naturpark „entführen“. Anmeldung und genauere Informationen (z.B. Gebühren) beim jeweiligen Wanderführer. Die Beschreibung der Wanderungen finden Sie online unter www.nazoberedonau.de.

Unterwegs mit Karl-Peter Neusch

**Tel. 07573/1830, kpp-neusch@t-online.de,
Treffpunkte und Uhrzeit bei Anmeldung**

Frühlingserwachen im Donautal

Samstag, 28. März; Aussichtsreiche Donautal-Fel-sentour mit sportlichem Profil. Ab Dietfurt – Auf-stieg zum Teufelslochfelsen
– Gutenstein – Kreuzfelsen
– Rabenfelsen – Thiergarten
– Gutenstein – Robertsfelsen
zurück nach Dietfurt. 17 km,
810 Höhenmeter, ca. 7,5 Stun-
den. Gute Kondition und Trittsicherheit werden vorausge-
setzt – teilweise steile Auf- und
Abstiege.



Mitte Mai / Mitte Juni

Benefiz Wander- und Bikeevent – Wandern und
Radfahren für Hilfsprojekte in Afrika

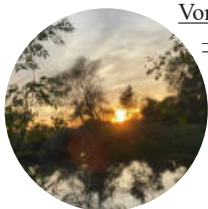
Start und Ziel bzw. Verpflegungsstation: Natur-
freundehaus auf den Steighöfen.

Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Die genaue Ausschreibung mit allen vorgesehenen Wander- und Radtouren rund um die Schaufelsen, Ruine Falkenstein und Ruine Hausen können Sie beim Referenten erfragen.

Von Aussichten und Einsichten

– Meditative Abendwanderung rund um Beuron



Freitag, 17. Juli; Innehalten und zur Ruhe kommen in der milden Abendstimmung des Donautales. Panoramablicke von oben und Einblicke nach Innen mit anregenden Texten und Musik. Abschluss in der Klosterkirche zum Abendlob (Komplet). 6,5 km, 310 Höhenmeter, ca. 3 Stunden. Trittsicherheit wird vorausgesetzt.

Vom Naturparadies zur Keltenstadt Pyrene

Samstag, 19. September; Sportliche Tagestour ab Hundersingen entlang der renaturierten Donau nach Binzwangen – über den Dintinger Weiher zur Heuneburg mit Besichtigungsmöglichkeit der ehemaligen Keltenstadt Pyrene. 18 km, 180 Höhenmeter, ca. 6 Stunden.

Indian Summer rund um das Naturphänomen Stieglesfels im Donautal

Samstag, 24. Oktober; Aussichtsreiche sportliche Rundwanderung von Beuron über das Jägerhaus – unterer Uferweg bis Fridingen – Laibfelsen – Mattheiserkapelle – Stieglesfels – Knopfmacherfelsen – Aussichtspavillon zurück nach Beuron. 17 km, 620 Höhenmeter, ca. 6,5 Stunden. Gute Kondition und Trittsicherheit werden vorausgesetzt – teilweise steile Auf- und Abstiege.



Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Ancilla und Hildebert Hipp

Tel. 07463/8641

Ancilla Hipp: c.hipp.hipp@web.de

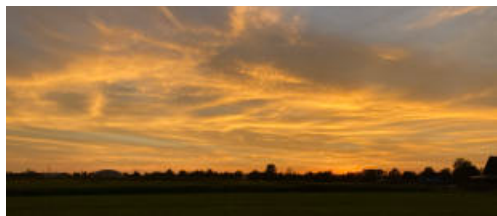
Hildebert Hipp: hipp.hildebert@t-online.de

Zurück in die Vergangenheit

Samstag, 18. April, 13 Uhr, Hildebert Hipp; Wanderweg durchs Lippachtal zur sagenumwobenen Ruine Walterstein. Entlang des Wolfensteig an einem alten Feldkreuz vorbei zum alten Kolbinger Kalkplattensteinbruch mit einer Abgrabungsgrube. Auf einem alten Römerweg geht es zurück zum Startpunkt. Treffpunkt Sportplatz Kolbingen, ca. 10 km, ca. 100 Höhenmeter, Dauer ca. 4 Stunden.

Sommersonnwendfeier

Montag, 22. Juni, 19:30 Uhr, Hildebert und Ancilla Hipp; Bei einem Abendspaziergang sammeln wir kleine Kräutersträuße für die Feier. Mit all unseren Sinnen nehmen wir die Natur ganz bewusst wahr. An einer Waldlichtung mit herrlicher Weitsicht halten wir inne und feiern das Mittsommernachtsfest. Treffpunkt Parkplatz Wachtfelsschule Kolbingen, ca. 4 km, Dauer ca. 2 bis 3 Stunden.



Adventswanderung

Montag, 30. November, 17 Uhr, Ancilla Hipp; Die Hektik des Alltags hinter sich lassen, die Ruhe und Stille der Natur wahrnehmen. Wir halten Rückschau auf das vergangene Jahr und besinnen uns auf die vorweihnachtliche Zeit. Abendwanderung mit spirituellen Impulsen, bitte Laterne mitbringen. Treffpunkt Parkplatz Kolbinger Höhle.

Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Ursula und Hans-Jürgen Hoffmann

Tel.: 07579/933912

Mobil: 0160/6292166

Einst Flichburg – heute viel besuchter Aussichtspunkt

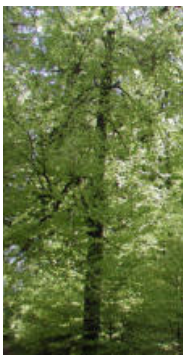
Sonntag, 31. Mai, Uhrzeit wird bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Der Gräbelesberg stellt ein bedeutendes Natur- und Kulturdenkmal dar. Auf einem Bergsporn 300 Meter über dem Eyachtal gelegen mit nach 3 Seiten steil abfallenden Felswänden verbindet ihn nur ein schmaler Sattel mit der Hochfläche der Hossinger Alb. Das erkannten vor mehr als 2000 Jahren schon die Kelten. Die Aussicht reicht vom Schwarzwald bis zu den Fildern. Treffpunkt: Wanderparkplatz Heimberg (bei Hossingen). Wanderzeit: 3 Stunden, 7,5 km, geringe Höhenunterschiede.

Ins Lippachtal und zur Lippachmühle

Sonntag, 9. August, Uhrzeit und Treffpunkt werden bei der Anmeldung bekannt gegeben.

Hochsommerwanderung auf dem Donauberglandweg in einem Seitental der Donau. Ohne größere Anstiege geht es durch das malerische, noch erfreulich naturnahe Lippachtal, meistens durch Wald ohne längere sonnige Abschnitte. Leichte Streckenwanderung, Wanderzeit: ca. 2,5 bis 3 Stunden, 6,5 km, 115 Höhenmeter. Möglichkeit für ausdauerndere Mitwanderer zur Erweiterung der Tour. Zum Abschluss Einkehr in der Lippachmühle. Die Rückfahrt zum Startpunkt wird organisiert.



Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Hubert Stehle

hubert-stehle@gmx.de

Tel. 07777/9396443 oder 0160/99729903

Mit dem Förster dem uralten, ausgestorbenen Handwerk der Köhler auf der Spur

Sonntag, 29. März, 10 Uhr; Bei einer Wanderung im Donautal rund um Beuron werden Sie staunen, wie oft wir an längst verwaisten Kohlplätzen vorbeikommen. Dort findet sich verkohlte, schwarze Erde und des Öfteren sogar noch sichtbare Holzkohlenreste. Treffpunkt Haus der Natur in Beuron, Dauer ca. 3,5 Stunden, 8 km, 250 Höhenmeter.

Im Frühlaut die Natur erwachen sehen



Sonntag, 31. Mai, 6 Uhr; Wir wandern vom Steinernen Zwerg zum Wirtenbühl, dann über den Förstergarten Richtung Neuhausen. Auf der ganzen Strecke werden wir von Frauenschuh-Orchideen begleitet. Im unteren Dächental, vom SAV Fridingen streng behütet, mischen sich andere seltene Orchideen dazu. Beim gemeinsamen Frühstück können Sie diese Eindrücke auf sich wirken lassen. Treffpunkt Steinerner Zwerg an der Abzweigung Bergsteig – Neuhausen, Dauer: 2,5 Stunden, 8 km, 100 Höhenmeter.

Auf dem Alten Schäferweg

Sonntag, 12. Juli, 10 Uhr; Vom Parkplatz hinab zur Lippachmühle, hinauf über den Glatten Fels zum Allenspacher Hof zur 600 Jahre alten Linde, dann hinab zum Schäferbrunnen. Von dort durch das Schäfertal nach Böttingen auf den Alten Berg (tolle Aussicht), dann wieder hinunter zur Graentalquelle und wieder zurück zum Kletterpark. Treffpunkt Parkplatz am Hirsch-Kletterpark in Mahlsetten, Dauer ca. 4 Stunden, 13 km, 300 Höhenmeter.

Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Simone Stoll

Tel.: 0176/32673802

E-Mail: info@lebensschule-gesundheit.de

Gesundheitswandern im Naturpark

Samstag, 28. März, 14 Uhr, Burg Wildenstein

Samstag, 25. April, 14 Uhr, Knopfmacherfelsen

Samstag, 9. Mai, 14 Uhr, Knopfmacherfelsen

Sonntag, 11. Oktober, 10 Uhr, Knopfmacherfelsen

Sonntag, 8. November, 10 Uhr, Burg Wildenstein

Wir sind entspannt unterwegs im Naturpark, verbunden mit einfachen Körper- und freien Atemübungen und mit gezielten Naturbetrachtungen, die die Sinne und das Bewusstsein neu beleben. Innehalten, Beobachten, Wahrnehmen, Neues entdecken. Es eröffnen sich neue Möglichkeiten und Ideen für eine gesundheitsfördernde Lebensgestaltung und das alles mit herrlichen Ausblicken auf eine einzigartige Natur. Bitte ein kleines Vesper mitbringen. Dauer ca. 3 bis 4 Stunden, Länge ca. 5 bis 8 km, 200 bis 300 Höhenmeter.



Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Unterwegs mit Frank & Manuela Schatz

Frank Schatz:

Tel.: 0176/31072305

E-Mail: frank_schatz@icloud.com

Manuela Schatz:

Tel.: 0173/6651678

E-Mail: manuela.schatz@gmx.de

Teufelsbrücke Inzigkofen

Sonntag, 17. Mai, 11:30 bis ca. 16 Uhr

Auftaktwanderung im Fürstlichen Park in Inzigkofen. Das neue Maskottchen, das Eichhörnchen, zeigt die wunderschönen Wege und spannenden Highlights, wie zum Beispiel der Aussichtspunkt „Känzele“ und die Hängebrücke. Am Ende der Tour dürfen alle Kinder einen Namensvorschlag für das Eichhörnchen machen. Ca. 4,5 km, 80 Höhenmeter. Bitte mitbringen: Rucksack mit Getränken & Vesper, Sitzkissen & feste Schuhe. Treffpunkt Parkplatz Römerhalle Inzigkofen.



Picknickwanderung Historienweg Veringerstadt

Sonntag, 19. Juli, 13 bis ca. 17 Uhr

Die Tour startet an der Veringer Hütte und lässt uns eintauchen in vergangene Zeiten. Der abwechslungsreiche Weg führt an Originalschauplätze der Erd- und Siedlungsgeschichte vorbei. Zurück an der Veringer Hütte genießen wir die Leckereien vom gemeinsamen Picknicktisch und lassen die Wanderung gemütlich ausklingen. Ca. 4 km, 60 Höhenmeter. Bitte mitbringen: Rucksack mit Getränken & Vesper für unterwegs, feste Schuhe, Picknickdecke und Fingerfood für den gemeinsamen Picknicktisch. Treffpunkt Parkplatz Veringer Hütte.

Unterwegs mit Naturparkführern und SAV

Beuron – Haus der Natur & Liebfrauental

Sonntag, 11. Oktober, 11:30 bis ca. 16:30 Uhr

Vom Parkplatz aus führt der Weg in Beuron ein kurzes Stück bergan, bevor es durch das Liebfrauental zur Lourdesgrotte geht. Dieser besondere Ort lädt zum Verweilen und zu einem gemütlichen Rucksackvesper ein. Danach geht der Weg hinab in



Richtung Donau. Zurück in Beuron wartet im Haus der Natur die kindgerechte Ausstellung „Abenteuer Vielfalt“, die mit vielen Mitmachelementen zum Entdecken einlädt. Ca. 4,5 km, 80 Höhenmeter. Bitte mitbringen: Rucksack mit Getränken & Vesper, Sitzkissen, feste Schuhe. Treffpunkt Haus der Natur Beuron.

Adventswanderung

Sonntag, 13. Dezember, 13 bis ca. 17 Uhr

Das Wanderjahr 2026 klingt mit einer gemütlichen Waldwanderung aus. An der Lourdesgrotte im Neckental singen wir gemeinsam das ein oder andere Adventslied. Im Anschluss an die Wanderung wartet ein Lagerfeuer auf das leckere Grillgut. Die Maskottchen erwarten die Kinder mit Lichterzauber, Glitzer und kleinen Überraschungen. Ca. 3,5 km, 70 Höhenmeter. Bitte mitbringen: Rucksack mit Snacks & Getränken für unterwegs, feste Schuhe, Grillgut. Treffpunkt Spielplatz „Im Loh“ Gammertingen.



Naturpädagogische Fortbildungen

Schmetterlingsforscher – Schmetterlinge mit Kindern erleben und kennenlernen

Mittwoch, 15. April, 9:30 bis 16 Uhr



Schmetterlinge sind ein wunderbar geeignetes Thema, um Kinder mit heimischer Natur vertraut zu machen. Sie hautnah zu erleben, über ihre Vielfalt und Lebensweise zu staunen und die wundersame Welt der Raupen und Puppen

kennen zu lernen schafft Begeisterung und Wertschätzung für diese Tiergruppe.

Im Mittelpunkt dieser Fortbildung steht eine Fülle von praxiserprobten Aktivitäten, um die spannende Welt der Schmetterlinge mit Kindern zu erkunden: Wahrnehmen und Beobachten, Forschen und Bewegen, Werkeln und Spielen sind dabei angesagt. Nebenbei erfahren die Teilnehmenden Spannendes aus dem Leben dieser faszinierenden Tiergruppe, bekommen einen Einblick in die Vielfalt unserer heimischen Schmetterlinge und lernen exemplarisch eine Auswahl von häufigeren Schmetterlingsarten mit ihrer Lebensweise genauer kennen. Praktische Tipps zur Schmetterlingszucht mit Kindern runden den Tag ab.

Ausgerüstet mit einem vollen „Ideenrucksack“ und mit einem Grundstock an Hintergrundwissen und Artenkenntnis sind Sie bestens darauf vorbereitet, Schmetterlinge in Kindergarten und Schule zum Thema zu machen. „Learning by doing“ am Seminartag, Praxisorientierung und ein Skript erleichtern Ihnen die Umsetzung.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Dienstag, 17. März

Gebühr: € 90,- Vorabzahlung

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte, Lehrer und Interessierte

Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin

Naturpädagogische Fortbildungen

Spurentunnel basteln – und entdecken, was ums Haus lebt

Donnerstag, 7. Mai, 15 Uhr

Was lebt im Garten und rund ums Haus? In dieser Fortbildung lernen die Teilnehmenden den Einsatz sogenannter Spurentunnel kennen, mit denen sich die Spuren nachtaktiver Tiere wie Siebenschläfer und Mäuse sichtbar machen lassen.



Vorgestellt wird, wie Spurentunnel mit Kindern selbst hergestellt, im Garten oder auf dem Schulgelände fachgerecht eingesetzt und die entstandenen Tierspuren ausgewertet und unterschieden werden können.

Die Fortbildung vermittelt praxisnahe Grundlagen der Tierkunde und zeigt auf, wie sich das Thema spielerisch und altersgerecht in Bildungs- und Ferienangebote integrieren lässt. Ziel ist es, die Teilnehmenden zu befähigen, als MultiplikatorInnen die Beobachtungsgabe von Kindern zu fördern und einen bewussten Blick für die heimische Tierwelt zu entwickeln. Besonders geeignet für pädagogische Fachkräfte und Gruppenleitende.

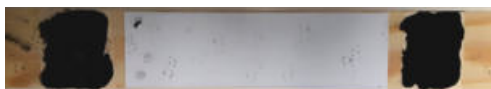
Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 30. April

Gebühr: € 5,-

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte, Lehrer und Interessierte

Leitung: Markus Ellinger



Naturpädagogische Fortbildungen

Märchenzeit im Wald

Märchen und Natur kennenlernen und erleben

Donnerstag, 1. Oktober, 9:30 bis 16 Uhr

Märchen und Natur gehören zusammen: Märchen erzählen oft vom Aufbrechen in die Natur und berichten von Tieren, Pflanzen und anderen Wesen, die der Hauptfigur dort begegnen. Sie machen Mut, regen die Fantasie an und laden ein, eigene innere Bilder zu erleben. Im Wald erzählt öffnen sie die Sinne und schärfen die Wahrnehmung der Natur.

Sie verbringen einen „märchenhaften“ Tag in der Natur, lernen dort für Kindergarten

und Schule geeignete Naturmärchen und viele neue Ideen kennen, um Märchen spielerisch und gestalterisch in und mit der Natur umzusetzen. Nebenbei vertiefen Sie Ihre Kenntnisse vom Lebensraum Wald und von seinen Bewohnern.

„Learning by doing“, Praxisorientierung und ein Kursskript erleichtern Ihnen die Umsetzung und machen Lust, mit Kindern Märchenzeiten in der Natur zu verbringen.

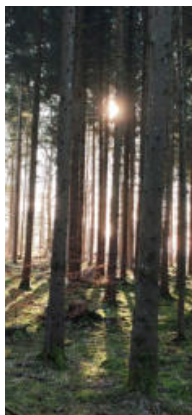
Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Montag, 21. September

Gebühr: € 90,- Vorabzahlung

Teilnehmerkreis: Pädagogische Fachkräfte, Lehrer und Interessierte

Leitung: Angela Klein, Biologin, Naturpädagogin und Naturtherapeutin



Weitere Angebote von Angela Klein individuell für Ihre Einrichtung finden Sie unter www.in-der-natur-sein.com.

Naturpädagogische Fortbildungen

Pilze – die heimlichen Stars der Natur Seminar mit den Ökomobilen Tübingen und Stuttgart

Montag, 5. Oktober, 13 bis ca. 16 Uhr

Pilze sind weit mehr als Champignons auf der Pizza! Sie bilden ein eigenes Reich der Natur und sind unverzichtbar für das Leben auf der Erde. Oft arbeiten sie im Verborgenen, zum Beispiel als „Aufräumtruppe“, die Laub und Holz abbaut, oder als wichtige Partner von Pflanzen und Bäumen. In diesem Seminar in Kooperation mit den Ökomobilen Tübingen und Stuttgart tauchen wir gemeinsam in die spannende Welt der Pilze ein. Sie erfahren auf einfache und anschauliche Weise, was Pilze eigentlich sind und warum sie für unsere Umwelt so wichtig sind. Bestimmungsübungen geben einen Einblick in die Artenvielfalt. Außerdem zeigen wir spielerische Ideen und Aktionen, mit denen Sie Kinder für das Thema begeistern können. Am Ende nehmen Sie ein leicht verständliches Einstiegswissen rund um Pilze mit – und jede Menge frischer Ideen, die sich ganz einfach im Kindergarten oder in der Grundschule umsetzen lassen.



- Treffpunkt:* HdN
Anmeldung: bis Freitag, 25. September
Gebühr: keine
Leitung: Sabine Reußink, Ökomobil Tübingen, Jana-Katharina Fauß, Ökomobil Stuttgart
Teilnehmerkreis: Fortbildung für Pädagogische Fachkräfte, Lehrer, Gruppenleiter und andere Interessierte



Naturschutzfachliche Fortbildungen

Wiesen, Weiden, Magerrasen – pflanzensoziologische Bestimmungsgrundlagen für die Praxis

Freitag, 12. und Samstag, 13. Juni



Seminar mit der Umweltakademie und der Botanischen Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutschland (BAS)

Blühende Wiesen, artenreiche Magerrasen und charakteristische Wacholderheiden sind ein besonderes Natur-/Kulturerbe und damit ökologische/ökonomische Grundlage für den Tourismus, den Grundwasser- und Erosionsschutz sowie die Heimat- und Lebensqualität. Doch blühende Wiesen werden immer seltener. Wissen über Grünland hat nicht nur für die Heimatbewahrung und die nachhaltige Entwicklung, sondern auch im Zusammenhang mit der Umsetzung der Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie der Europäischen Union (FFH-Richtlinie, Natura 2000) einen hohen Stellenwert.

Ziel des Seminars ist es, exemplarisch die Grünlandtypen in der Umgebung des Naturschutzzentrums unterscheiden zu lernen, um eine fachgerechte Ansprache und Bewertung im Rahmen des Grünlandschutzes zu gewährleisten.

- Treffpunkt:** HdN, Seminargebäude
Anmeldung: über www.umweltakademie.baden-wuerttemberg.de
Gebühr: € 200,- Vorabzahlung
Leitung: Siegfried Demuth (BAS)

Naturschutzfachliche Fortbildungen

Hinweis:

Heuschrecken-Basiskurs, 17. und 18. Juli im HdN, Seminar in Kooperation mit der Umweltakademie.

Mehr Infos unter:

<https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/>

Der Warzenbeißer im Fokus – Forschung, Lebensraum und Naturschutz im Grünland

Dienstag, 21. Juli, 9:30 Uhr

Der Warzenbeißer (*Decticus verrucivorus*) ist eine in Deutschland und Baden-Württemberg gefährdete Heuschreckenart. Er wurde zum Insekt des Jahres 2026 gekürt und steht exemplarisch für die Bedeutung der Erhaltung von Magerrasen und extensiv genutzten Wiesen.

In Zusammenarbeit mit der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg beleuchten renommierte Heuschrecken-Experten in Fachvor-



trägen Erkenntnisse zu Systematik, Biologie, Ökologie und Lebensraumansprüchen des Warzenbeißers. Abgerundet wird die Tagung durch eine Exkursion in das Naturschutzgebiet Irndorfer Hardt, wo der Warzenbeißer vorkommt. Hier werden mit Unterstützung des Regierungspräsidiums Freiburg und des Landschaftserhaltungsverbands Tuttlingen Managementmaßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von Insektenlebensräumen vorgestellt und diskutiert. Das detaillierte Tagungsprogramm ist ab April auf der Homepage des Naturschutzzentrums einsehbar. Die Veranstaltung richtet sich an Personen aus Naturschutz, Planung, Wissenschaft und Praxis sowie an fachlich Interessierte.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 10. Juli

Gebühr: € 30,- Vorabzahlung

Leitung: Alisa Klamm, Michael Eick (Umweltakademie)



Die Landschaft des Naturparks ist seit Jahrhunderten durch den Menschen geprägt. Streuobstwiesen, Wacholderheiden, Steinriegel entlang der Äcker oder blumenbunte Wiesen sind das Ergebnis dieser Bewirtschaftung.

Immer da, wo extreme Lebensbedingungen herrschen, finden sich interessante, gut angepasste Spezialisten, die der Konkurrenz auf den anderen Flächen nicht gewachsen sind.

Seit Jahrhunderten wird das Schaf, das recht geringe Ansprüche an seinen Lebensraum stellt, für die Bewirtschaftung ertragsarmer Grünlandflächen eingesetzt. An vielen nach Süden ausgerichteten Hangflächen findet man noch heute die artenreichen Wacholderheiden. Ohne die regelmäßige Beweidung durch Schafe verbuschen diese Flächen schnell und gehen in Wald über. Neben dem Verlust der Artenvielfalt ändert sich das Landschaftsbild dadurch gravierend. Auf flachgründigen, wenig ertragreichen Böden finden sich die schönsten, blumenbunten Wiesen. Schließt sich der Wald oder wird Dünger eingebracht, gleichen sich die Standorte an und wertvolle Speziallebensräume gehen verloren.

Die moderne Landwirtschaft gewährleistet die Bewahrung der vielfältigen Kulturlandschaft im Naturpark Obere Donau nicht mehr automatisch.



Kulturlandschaft

Ein offenes Auge für die Besonderheiten dieser Landschaft und die Bereitschaft zu einer erhöhten Rücksichtnahme ist erforderlich, damit die wertvollen Lebensräume und Arten nicht verloren gehen. Die ideelle wie auch die finanzielle Unterstützung der Arbeit der Landwirte ist der Schlüssel zum Erhalt der Kulturlandschaft im Naturpark Obere Donau.



Zukunft hat unsere Kulturlandschaft nur dann, wenn sie den Menschen, die darin wohnen und arbeiten, die Möglichkeit zu leben bietet. Es ist wichtig, Wege zu suchen, wie die wirtschaftliche Existenz der Menschen im Naturpark Obere Donau gesichert werden kann, ohne dabei die einzigartige und artenreiche Landschaft unwiederbringlich zu zerstören. Verschiedene Initiativen, die eng mit dem Haus der Natur zusammenarbeiten, zeigen Lösungsmöglichkeiten dazu auf.



Das Projekt Wanderreiten
im Naturpark



Die Initiative
Beuroner Filz

BODEG

Die Genossenschaft
Bäuerliche Vermarktung
Oberes Donautal e. G.
(BODEG)

Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G. (BODEG)

Die Bäuerliche Vermarktung Oberes Donautal e.G. – kurz BODEG – wurde 1998 gegründet. Ideengeber und treibende Kraft war ein Streuobststammtisch, dem sich an Direktvermarktung interessierte Landwirte und Kunstschaffende anschlossen. Unterstützt wurde die BODEG bei der Gründung vom Naturparkverein Obere Donau. Bis heute findet eine enge Zusammenarbeit mit dem Haus der Natur statt.

Die Genossenschaft widmet sich gezielt der Förderung von Vorhaben, die unternehmerisches Handeln, ökologische und soziale Anliegen verbinden. Hierbei wird besonderes Augenmerk auf die Erhaltung von regionalen Wertschöpfungsketten gelegt. Die Basis sind dauerhaft faire und partnerschaftliche Beziehungen zu Erzeugern und Kunden.



Die BODEG produziert und vertreibt Obstsaft, Getränke, Lebensmittel, Gebrauchsgegenstände, bietet Wissensvermittlung und fördert mit aktiver Unterstützung Landwirtschaftsbetreibende, traditionelle (Kunst-)Handwerksleute und alles, was für das Land, Mensch und Tier Sinn ergibt. Die BODEG ist überzeugt, dass langfristig sinnvolles Wirtschaften nur gemeinschaftsorientiert funktioniert.

Die Produkte der BODEG erhalten Sie im Laden im Haus der Natur. Weitere Informationen unter www.bodeg.de.



Schmeck deinen Naturpark

Naturpark-Frühstück

Sonntag, 17. Mai und 4. Oktober
jeweils von 9:30 bis 12 Uhr

Beim Naturpark-Frühstück bieten landwirtschaftliche Betriebe aus der Region eine Kostprobe ihrer Produkte an und verwöhnen Sie als Gast. Das Angebot beim Frühstück variiert je nach Saison. Lassen Sie sich überraschen, was wir aus der Fülle der Möglichkeiten, die die Region bietet, für Sie ausgewählt haben. Vom



knusprigen Holzofenbrot über Wurst-, Schinken- und Käsevariationen von Rind, Schaf und Schwein über Eier von glücklichen Hühnern bis zur fruchtigen Marmelade und Honig. Leckerer Naturpark-Apfelsaft ist immer dabei. Sogar Lupinenkaffee und Kräutertee stammen aus der Region. Das Frühstück findet in unserem Seminargebäude statt.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Gebühr: Erwachsene € 22,-, Kinder von 6-12 Jahren je € 1,- pro Lebensjahr;
Vorabzahlung

Anmeldung: bis jeweils 1 Woche vor Termin

Schmeck deinen Naturpark

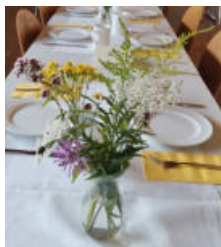
Naturpark-Frühstück on tour auf dem Esel- und Schafhof in Boll

Sonntag, 7. Juni, 9:30 bis 12 Uhr

Beim Naturpark-Frühstück on tour, bieten wir eine Kostprobe von unseren und Betrieben aus der Region an und verwöhnen Sie als Gast.

Lassen Sie sich überraschen, was wir aus der Fülle, die die Region bietet, für Sie ausgewählt haben.

Von verschiedenen Wurst – Fleisch – Käsevariationen über Eier von glücklichen Hühnern bis hin zur fruchtigen Marmelade und Honig.



Treffpunkt: Esel- und Schafhof
Veronika Rotthaler & Ivo Zosso
Sauldorf-Boll

Gebühr: Erwachsene € 22,-; Kinder von
6-12 Jahren je € 1,- pro Lebensjahr;
Vorabzahlung

Anmeldung: bis Freitag, 29. Mai

Naturpark-Frühstück on tour „Beim Rinderwirt“

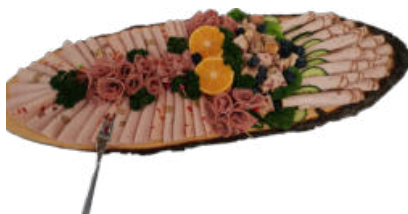
Sonntag, 8. November, 9 bis 12 Uhr

Starten Sie den Tag mit Produkten aus der Region und genießen Sie ruhige Stunden bei einem gemütlichen Frühstück.

Treffpunkt: „Beim Rinderwirt“
Sigmaringendorf

Gebühr: € 24,90 Vorabzahlung

Anmeldung: bis Freitag, 30. Oktober



Schmeck deinen Naturpark

Naturpark-Vespertour

Samstag, 23. Mai, 10 bis ca. 14 Uhr

Die herrliche Landschaft des Naturparks entdecken und unterwegs ein leckeres Vesper mit Lebens-



mitteln aus der Region

genießen – das ist

die Idee hinter der

Naturpark-Vesper-

tour. Die geführte

Exkursion startet

am Haus der Natur.

Wir wandern durch

das Liebfrauental, dann

über das Bronner Weideland weiter zur Bronner

Höhle. Der Rückweg führt uns über das Schloss

Bronnen, vorbei am Bronner Hof und die Beuroner

Kneippanlage zum Ausgangspunkt. Unterwegs wird

eine gemeinsame Vesperpause eingelegt. Das Vesper

für die Tour stammt vom Bäumlehof, ein Biobetrieb

mit Hofladen in Leibertingen. Das ist Naturpark

direkt zum Verkosten – kürzere Wege gehen kaum.

Das Vesper kann als klassische oder als vegetarische

Variante bestellt werden.

Bitte mitbringen: Rucksack, ausreichend zu trinken

(Inhalt Vespertüte 0,5 l), Vesperbrett oder Teller

und Besteck.

Treffpunkt: HdN

Anmeldung: bis Dienstag, 19. Mai

Gebühr: Erwachsene € 18,-; Kinder bis 12
Jahre € 9,50 Vorabzahlung

Leitung: Henry Schober und Kirsten Schille

Naturpark-Vesper-Eseltour

Sonntag, 29. März und 3. Mai,

jeweils 10 bis ca. 12:30 Uhr

Die Naturpark-Vesper-Eseltour bietet die Gelegen-

heit, mit den Eseln eine geführte Tour zu unterneh-

men. Kinder dürfen abwechselnd reiten oder in der

Kutsche Platz nehmen.

Schmeck deinen Naturpark

Anschließend gibt es auf dem Hof ein hofeigenes, regionales Vesper und Sie erfahren Wissenswertes über den Esel- und Schafhof.

Treffpunkt: Esel- und Schafhof
Veronika Rotthaler & Ivo Zosso
Sauldorf-Boll

Gebühr: Erwachsene € 22,-; Kinder von 2-12 Jahren € 11,- Vorabzahlung

Anmeldung: bis jeweils 4 Tage vor Termin



Käsefondue am Feuer

Samstag, 14. November und 19. Dezember,
Samstag, 16. Januar 2027 und 20. Februar 2027,
jeweils 18:30 Uhr

Genießen Sie in geselliger Atmosphäre aus einem großen Kessel über offenem Feuer gemeinsam ein Schweizer Käsefondue. Brot und Wein stammen aus der Region.



Treffpunkt: Esel- und Schafhof
Veronika Rotthaler & Ivo Zosso
Sauldorf-Boll

Gebühr: € 35,- Vorabzahlung

Anmeldung: bis jeweils 1 Woche vor Termin

Schmeck deinen Naturpark

Auf dem Bauernhof on tour

Erhalten Sie auf dem Oberseehof Bingen spannende Einblicke in die Landwirtschaft und die Herstellung von Lebensmitteln.

Vom Korn zum (Stock-)Brot

Sonntag, 26. Juli, 10 bis 13 Uhr

Sie lernen die Getreidesorten, Mehltypen und Getreideprodukte kennen. Haferflocken/Müsli und Stockbrot werden selbst hergestellt. Mitzubringen sind: Müslichüssel/Tasse, Löffel, Becher fürs Getränk.

Gebühr: € 15,-

Kraut-Spektakel – Es blubbert und brodelt im Glas

Sonntag, 20. September, 10 bis 13 Uhr



Weißkraut wird gehobelt, wie zu Omas-Zeiten. Daraus stellen wir zwei verschiedene Krautsalate her. Ein Einweckglas dient zur Sauerkrautherstellung, das Sie mit nach Hause nehmen dürfen.

Mitzubringen sind: Schürze oder großes T-Shirt, Teller, Besteck und ein Trinkbecher.

Gebühr: € 20,- (inkl. 1-L-Weck-Einmachglas mit Sauerkraut)

Bei beiden Terminen wird ein Grillfeuer angeboten. Im Hofladen gibt es Grillgut zu erwerben und Bauernhofeis. Brot bitte ggf. selbst mitbringen.

Treffpunkt: Oberseehof Bingen

Anmeldung: bis jeweils 5 Tage vor Termin



Regional einkaufen

Lädele und Metzgerei Bäumlehof

Bäumlehof 1, 88637 Leibertingen

Tel.: 07466/1292

Geöffnet: Sa., 8 bis 12:30 Uhr

Gärtnerei und Naturkost Breite Wies

Jägerstr. 4, 78576 Liptingen

Tel.: 07465/2515, www.breitewies.de

Geöffnet: Mo., 16 bis 18 Uhr

Di., 8 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr

Fr., 9 bis 12 Uhr und 15 bis 18 Uhr



Kleiner Feiner

Hofstraße 6, 88631 Beuron-Thiergarten

Automat mit Snacks, Getränken, regionalen Lebensmitteln

Geöffnet: Von März bis Oktober rund um die Uhr



Marktplatz Mariaberg

Burghaldenstr. 4, 72501 Gammertingen/Mariaberg

Tel.: 07124/923402; www.mariaberg.de

Geöffnet: Mo. bis Mi., 7:30 bis 14 Uhr

Do. und Fr., 7:30 bis 16 Uhr

Sa., 7:30 bis 11 Uhr

Konditorei i-Tüpfelchen mit Produkten der Kornschnalle

Höfeweg 9, 88605 Sauldorf

www.i-tuepfelchen-sauldorf.de,

Geöffnet: Mi. bis Fr., 8 bis 17 Uhr und

Sa., 7:30 bis 12 Uhr

Biohof Pröbstle

Hindenburgplatz 3, 72516 Scheer

Tel.: 07572 /8218

Geöffnet: Mo. bis Sa., 9 bis 20 Uhr

Regional einkaufen

Familie Strobel

Hohenbergstr.1, 72488 Sigmaringen-Gutenstein
Tel. 07570/282

Rund um die Uhr: Lebensmittelautomat mit z.B.
Honig, Naturpark-Apfelschorle, Eis

Ziegenhütte Zollernalb

Bei der Ziegelhütte 2,
72474 Harthausen
Tel. 0172/8838663,
www.ziegenhuette.de
Geöffnet als SB-Laden
täglich von 8 bis 20 Uhr



Landmetzgerei Dreher mit Hofladen

Risiberg 8a, 78589 Dürbheim
Tel. 07424/501141, www.landmetzgerei-dreher.de
Geöffnet Do. und Fr., 13 bis 18 Uhr
Sa., 9 bis 12 Uhr
Rund um die Uhr SB-Hofladen

Lohhof Familie Hilzinger

Oberer Lohhof,
78532 Tuttlingen
Tel. 07461/6731,
www.hofladen-lohhof.de
Geöffnet Mi., 15 bis 18 Uhr
Do. und Fr., 14 bis 18 Uhr
Sa., 10 bis 12 Uhr
Rund um die Uhr Lebensmittelautomaten



Familie Spieß

Dietershofen 37, 88605 Meßkirch
Tel.: 07575/9 3466; www.spießmuehle.de
Geöffnet: Fr., 10 bis 12 Uhr



Streuobst



Die Einführung der modernen und wirtschaftlich lohnenderen Obstbaumplantagen mit Niederstämmen, aber auch das Bau- und Siedlungswesen seit den 50er-Jahren des 20. Jahrhunderts, wurde den Streuobstwiesen auch in unserer Region zum Verhängnis. Erhebungen haben gezeigt, dass die Streuobstwiesen in Deutschland und Mitteleuropa im Zeitraum von 1965 bis 2000 um ca. 70% zurückgegangen sind. Die Reste sind zudem oft schlecht gepflegt. Heute gehören Streuobstwiesen zu den am stärksten gefährdeten Biotopen. Unser Ziel ist es, diese Reste zu erhalten, möglichst wieder auszuweiten und sie mit weiteren Biotopen zu einem blühenden Netzwerk für die Artenvielfalt zu machen.

Ein wichtiger Baustein hierbei sind die Lieferverträge, die Obstwiesenbesitzer für den Naturpark-Apfelsaft mit der BODEG abschließen können. Die BODEG garantiert einen höheren Preis für abgelieferte Äpfel, in Abhängigkeit des ökologischen Mehrwertes, der auf der Streuobstwiese



erbracht wird. Prämien gibt es z.B. für extensive Wiesennutzung, Strukturreichtum, Schaffung weiterer Biotope und die Bereitstellung von Nisthilfen für Insekten und Vögel. Pflanzenschutzmittel und mineralische Stickstoffdüngung

sind vertraglich ausgeschlossen.

Die aus diesen Äpfeln produzierte, hochwertige Naturpark-Schorle wurde bereits mehrfach prämiert. Wollen Sie auch dabei sein?

Weitere Informationen erhalten Sie bei der BODEG, Tel. 07466/9280-22 oder unter www.bodeg.de.

Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Lernort Streuobstwiese

Seit zwei Jahren pflegen die BODEG und das Naturschutzzentrum eine Partnerschaft für „Berufliche Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ mit der Ludwig-Erhard-Schule Sigmaringen und der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule Tuttlingen. Ziel ist es, dass Schüler vor dem Hintergrund ihrer beruflichen Ausbildung mit Themenkomplexen rund um das übergeordnete Ziel „Nachhaltigkeit“ in Berührung kommen. Leitfaden sind die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs – Sustainable Development Goals).



Für diese Partnerschaften zentral ist der klösterliche Apfelgarten der BODEG. Hier lassen sich theoretische Abhandlungen, Lerngänge und praktische Arbeiten optimal verzahnen und bieten Schülern unterschiedlichster Alters- und Leistungsstufen Möglichkeiten sich auszuprobieren. Deshalb ist die BODEG Partner in diesem Verbund. Das Naturschutzzentrum nutzt diese Partnerschaft auch, um künftig Fortbildungsangebote für andere Berufliche Schulen zu entwickeln.



© Research Group for Earth Observation PH Heidelberg

Streuobst

Bestellaktion Hochstamm-Obstbäume

Bestellschluss Donnerstag, 1. Oktober



Egal ob in der Obstwiese oder als Einzelbaum im Garten, ein Hochstamm-Obstbaum erfüllt immer eine wichtige ökologische Funktion. Wir möchten dies fördern, indem wir eine Sammelbestellung, vor allem mit alten Obstsorten, organisieren.

Auf unseren Homepages finden Sie ab Sommer ein Bestellformular mit Sortenliste. Sie können dieses auch per Mail/Telefon bei uns anfordern unter

kontakt@bodeg.de oder 07466/9280-22.

Die Bäume müssen beim Haus der Natur in Beuron selbst abgeholt werden.

**Abholung: Samstag, 7. November, 9 bis 12 Uhr,
Haus der Natur**

Hinweis:

Streuobstaktionstag für Schulklassen

Der Aktionstag rund um das Thema Streuobst und Apfel, siehe S. 33.

Winterschnittkurs für Obsthochstämme – ganztägig
Samstag, 7. März, 9:30 Uhr

Auf einem Apfelbaum können bei gutem Ertrag über eine halbe Tonne Früchte hängen. Um diese Last tragen zu können, müssen die Bäume ein stabiles Gerüst entwickeln. Bei diesem Schnittkurs erfahren Sie, wie Sie dabei vorgehen können. Ein richtig durchgeführter Pflanz- und Erziehungschnitt legt die Grundlage für ein ertragreiches Baumleben, bei älteren Bäumen gewährleistet der Schnitt die Baumvitalität und Fruchtqualität.



Streuobst

Nach einer Einführung am Vormittag durch den Kreisfachberater des Zollernalbkreises, Markus Zehnder, werden nachmittags im Sortengarten des Hof Hafersack unter Anleitung Obstbäume geschnitten.

Treffpunkt: Bürgersaal Gutenstein
Anmeldung: bis Montag, 2. März
Gebühr: € 40,- Vorabzahlung
Leitung: Markus Zehnder

Streuobst-Tasting im Klostergarten Freitag, 18. September, 15 Uhr



Seit 2023 bewirtschaftet die BODEG den Apfelgarten des Klosters Beuron. Zusammen mit dem Obst aus anderen Streuobstwiesen entstehen daraus leckere Säfte, Cider, Essige und Edelbrände. Tauchen Sie ein in einen paradiesischen Obstgarten beim Kloster Beuron.

Erfahren Sie Spannendes aus der bäuerlichen und klösterlichen Obstbaukultur und entdecken Sie die Geschmacksvielfalt heimischer Streuobstprodukte.

Treffpunkt: Pilgerstatue Klosterparkplatz
Anmeldung: bis Mittwoch, 16. September
Gebühr: € 9,-
Leitung: Markus Ellinger, BODEG



Streuobst

Probieren Sie doch mal! Sortenspaziergang im Apfelgarten des Klosters Beuron

Samstag, 3. Oktober, 14:30 Uhr

Hand aufs Herz: Wie viele Obstsorten kennen Sie? Selbst in Baden-Württemberg, dem Kernland der Streuobstwiesen, beschränkt sich bei vielen Menschen die Sortenkenntnis auf Supermarkt-Äpfel wie Golden Delicious und Jonagold. Dabei sind Boskoop, Kaiser Wilhelm oder Grahams Jubiläumsapfel weitaus schmackhafter – und vielseitiger.



Kostprobe gefällig? Dann kommen Sie zum Sortenspaziergang, den die Erzeugergenossenschaft BO-DEG („Naturpark-Apfelsaft“) auf der Obstwiese des Klosters Beuron anbietet. Probieren Sie die alten Sorten direkt vom Baum und lauschen Sie den Erläuterungen dazu. Sie erfahren außerdem, warum traditionelle Streuobstsorten – anders als moderne Züchtungen – von Apfel-Allergikern meist problemlos vertragen werden.

Treffpunkt: Pilgerstatue Klosterparkplatz

Anmeldung: bis Donnerstag, 1. Oktober

Gebühr: € 5,-

Leitung: Judith Engst, Dipl. Forstwirtin,
Samantha Giering



Äpfelsammelaktion – Gemeinschaftliches Engagement für unsere Kulturlandschaft

Freitag, 23. Oktober, 14 Uhr

Seit 2023 hat die BODEG die Bewirtschaftung des Apfelgartens beim Kloster Beuron übernommen. Jetzt im Herbst steht der Höhepunkt der Obstsaison an: Die Äpfel sind reif – und sie wollen verarbeitet werden. Seit über 20 Jahren produziert die BODEG leckeren



Apfelsaft und andere Produkte aus regionalem Streuobst. Der Weg zum Genuss fängt auf der Obstbaumwiese an. An diesem Nachmittag machen wir uns gemeinschaftlich ans Äpfelsammeln. Jeder Einzelne kann durch sein Mitwirken direkt zum Erhalt unserer vielfältigen Kulturlandschaft beitragen. Zusammen geht es nicht nur viel schneller, es macht auch gleich doppelt so viel Spaß. Im Apfelgarten des Klosters lesen wir gemeinsam das Obst auf, das von der BODEG zu genussvollen Streuobstprodukten verarbeitet wird. Als Dankeschön erwartet die Helfer eine kleine Stärkung. Falls vorhanden bitte Arbeitshandschuhe und Sammelkörbe mitbringen.



- Treffpunkt:* Apfelgarten am Kloster, vom Klosterparkplatz ausgeschildert
- Anmeldung:* bis Donnerstag, 22. Oktober
- Gebühr:* frei
- Leitung:* BODEG

Buntes Grün

Lebensraum Wiese

Wiesenlabyrinth

Mai/Juni



Bunte Blumenwiesen sind besondere Lebensräume. Sie erfreuen mit ihrem Anblick nicht nur uns Menschen, sondern bieten vielen Pflanzen und Tieren, vor allem Insekten, ein passendes Zuhause. Zum Schutz des Lebensraumes und um ein reibungsloses Mähen zu ermöglichen, besteht in der Vegetationszeit ein Betretungsverbot von Wiesen. Um diese trotzdem erlebbar zu machen, haben wir uns etwas Besonderes einfallen lassen: ein buntes Wiesenlabyrinth. Hier lassen sich die bunten Blumen entlang eines verschlungenen Pfades aus nächster Nähe beobachten und zusätzlich gibt es jede Menge Spannendes rund um Wiesenpflanzen und die tierischen Bewohner zu entdecken.

Das Wiesenlabyrinth wird von uns gemeinsam mit Wiesenschafter Bernd Sax vom Hof Hafersack angelegt, sobald die Wiese in Blüte steht. Voraussichtlich ab Mitte Mai kann dieses selbstständig begangen werden.



Ort: Dietfurt, Nähe Wanderparkplatz
100 m flussaufwärts,
Beschilderung folgen

Gebühr: frei

Auf vier Hufen unterwegs in der Region

Wanderreiten im Naturpark

Ruhe und Beschaulichkeit, die Seele baumeln lassen, Nähe und Partner-



Wanderreitstation
Naturpark
Obere Donau

schaft mit dem Pferd, Ausgleich für einen hektischen und naturfernen Alltag. All das findet man im Naturpark Obere Donau. Damit Reitende und Pferde nachts gut versorgt sind, gibt es verschiedene Wanderreitstationen, die vom Naturpark Obere Donau empfohlen werden. Wir achten dabei auf eine artgerechte Unterbringung der Pferde.

Das Verzeichnis der Wanderreitstationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.naturpark-obere-donau.de.



© Mailin Müller

Kulturlandschaft

Wolle, Schaf und Landschaft

Das Schaf als ältestes Haustier stellt geringe Ansprüche an Nahrung und Umgebung und wird deshalb seit Jahrhunderten für die Bewirtschaftung ertragsarmer Grünlandflächen eingesetzt. Die andauernde Schafbeweidung ließ wertvolle Wacholderheiden entstehen. Oft an steilen und südseitigen Hängen gelegen, bieten sie einer Vielzahl seltener und bedrohter Pflanzen und Tiere Lebensraum und würden ohne die gefräßigen Mäuler von Schafen in kürzester Zeit zuwachsen.



Aber: Schäfer sein – das ist heute mehr denn je ein Überlebenskampf. So kann der Ertrag der Wolle schon lange nicht mehr die Kosten für die jährlich notwendige Schafschur einbringen. Unsere heimische Wolle gilt auf dem heutigen Weltmarkt als Abfallprodukt, da sie nicht mit der gebleichten und karbonisierten Wolle aus Übersee konkurrieren kann. Sie gilt als nicht fein, rein und weiß genug.

Um diese Zusammenhänge wieder in das Bewusstsein der Bevölkerung wie auch der Gäste im Naturpark zu rücken, befassen wir uns mit Schafen und mit deren Wolle!

2003 wurde die Initiative „Beuroner Filz“ mit dem erklärten Ziel ins Leben gerufen, durch Verarbeitung der heimischen Wolle den Erhalt unserer einzigartigen Kulturlandschaft zu fördern. Fortan war

die Gruppe mit bis zu 10 aktiven Mitgliedern im Bereich von Produktion und Verkauf handgefertigter Filzprodukte sowie in der Öffentlichkeitsarbeit tätig.



Beuroner Filz Erhalt der Kulturlandschaft

Die Produktpalette des Beuroner Filz ist breit gefächert und umfasst sowohl pfiffige Deko und Geschenkartikel als auch hochwertige Gebrauchsgegenstände wie Sitzkissen, Taschen, Hüte oder Pantoffeln. Diese können im Haus der Natur erworben werden.

Wenn Sie Freude am kreativen Tun und dem handwerklichen Umgang mit Wolle haben, können Sie sich jedoch auch selbst im Filzen üben. Unter fachkundiger und geduldiger Anleitung unserer Filzerinnen gelingt auch dem Anfänger die Herstellung vielfältiger, ganz persönlicher Filzarbeiten.



Filz in der Natur – Filzen für die Natur

Im Rahmen des 30-jährigen Jubiläums des Hauses der Natur findet eine Filzausstellung unter dem Motto „Filzen in der Natur – Filzen für die Natur“ statt. Rund um die Filzausstellung gibt es zusätzlich ein buntes Rahmenprogramm zum Thema Schafe, Landschaft und Wolle mit Filzkursen, Exkursionen und weiteren Angeboten.

Mehr Infos: Siehe Themenschwerpunkt S. 39.



© Fabian Kleiner

Faszination Filznadel... Filzen ohne Wasser

Mit einer Filznadel und Schafwolle aus dem Naturpark wird gefilzt. Wir modellieren verschiedene Figuren aus Wolle. Mitzubringen sind Lust und etwas Ausdauer. Geeignet für Erwachsene, Jugendliche und Kinder.

Osterhasen

Dienstag, 31. März, 14:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 27. März

Gebühr: Erwachsene € 15,-
Kinder ab 6 Jahren € 10,-

Leitung: Daniela Kiene



Marienkäfer

Mittwoch, 17. Juni, 14:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Montag, 15. Juni

Gebühr: Erwachsene € 15,-
Kinder ab 6 Jahren € 10,-

Leitung: Daniela Kiene



Äpfel

Montag, 26. Oktober, 14:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 22. Oktober

Gebühr: Erwachsene € 15,-
Kinder ab 6 Jahren € 10,-

Leitung: Daniela Kiene



Wichtel, Gnome & andere Geschöpfe

Freitag, 20. November, 14 bis 17:30 Uhr

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 19. November

Gebühr: Erwachsene und Kinder ab 10 Jahren, € 18,-

Leitung: Adele Nalik



Mit Wasser und Seife... Filzen ganz klassisch

Wärmende Stulpen – modisches Accessoire und nützliche Begleiter für die kühleren Tage

Freitag, 11. September, 14 bis ca. 18 Uhr

Gefilzte Armstulpen, individuell gestaltet und farblich abgestimmt, sind nicht nur im Winter ein guter Ersatz für den traditionellen Handschuh, auch an kühlen Spätsommerabenden liegen sie voll im Trend. Wir fertigen unsere Stulpen in einem Stück in der sogenannten „Nuno-Filztechnik“: Hauchdünne Chiffonseide wird mit einer dünnen Schicht feiner Merinowolle befilzt.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 4. September

Gebühr: € 30,- Vorabzahlung

Leitung: Adele Nalik

Im Filz getragen...

Samstag, 12. September, 14 bis ca. 19 Uhr

Tasche, Täschchen oder Rucksack... weich und sicher verpackt, so kann dem, was man täglich bei sich haben möchte, nicht viel passieren. Trendige, individuell gestaltete Filztaschen können wir mit Hilfe einer Schablone in einem Stück herstellen. Mit Wasser, Seife und Muskelkraft entsteht aus weicher Schafwolle ein stabiles, belastbares Behältnis.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 4. September

Gebühr: € 50,- Vorabzahlung

Leitung: Adele Nalik

Mit Wasser und Seife... Filzen ganz klassisch

Sitzkissen für die Wandertour

Samstag, 19. September, 10 bis 13 Uhr

Ein handgefilztes Wanderkissen individuell gestaltet, ist nicht nur ein Eyecatcher bei der Wandertour, sondern lässt sich auch bequem im Rucksack verstauen. Es wiegt nicht viel und isoliert hervorragend gegen Kälte und Feuchtigkeit.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 10. September

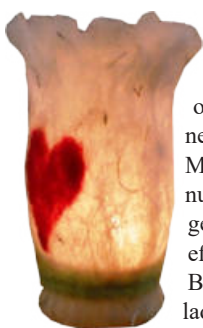
Gebühr: € 29,- inkl. Material Vorabzahlung

Leitung: Inge Schmidt

Windlichter aus Wollfilz...

Freitag, 16. Oktober, 14 bis ca. 17:30 Uhr

...spenden nicht nur in der Weihnachtszeit ein wundervoll warmes Licht, auch an lauen Sommerabenden sind sie eine stimmungsvolle



Lichtquelle und ein besonderer Hingucker. Gearbeitet wird mit grober und feiner, mit bunter oder naturfarbener Wolle. Es können konkrete Motive und bunte Muster aufgefilzt werden oder wir nutzen die Locken der langhaarigen Schafe, um zauberhafte Lichteffekte zu erzielen.

Bitte mitbringen: 2 bis 3 Marmeladen-/Gurken-/Weck-/...gläser mit möglichst gerader Wandung.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 9. Oktober

Gebühr: € 20,- Vorabzahlung

Leitung: Adele Nalik

Mit Wasser und Seife... Filzen ganz klassisch

Gut behütet

Samstag, 17. Oktober, 14 bis ca. 19 Uhr

Eine individuell gestaltete Kopfbedeckung, Hexenhut, Melone, Schlapphut oder elegante Kappe, ganz klassisch oder ausgeflippt, kann an diesem Tag mit fachmännischer Unterstützung gefilzt werden.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 9. Oktober

Gebühr: € 50,- Vorabzahlung

Leitung: Adele Nalik

Herrlich duftende Seifen umfilzen

Samstag, 24. Oktober, 11 bis 13 Uhr

Seifen werden mit weicher Wolle zunächst im Trocken-, dann im Nassfilzverfahren umfilzt. Die Seifen können als Duftspender oder zur Deko verwendet werden. Nutzt man sie unter der Dusche oder beim Händewaschen, filzt die Wolle immer weiter und „schrumpft“ mit der Seife. Schafmilchseifen können vor Ort gekauft oder die Lieblingsseifen einfach mitgebracht werden. Die eingeplante Zeit reicht für etwa 3 bis 4 Seifen, je nach Motiv.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 15. Oktober

Gebühr: € 15,- inkl. Material

Leitung: Inge Schmidt



Filzen und alte Handarbeitstechniken

Auf den Fuß gefilzt

Samstag, 21. November, 14 bis ca. 19 Uhr



Professionelle Pantoffelherstellung aus handgewalktem Filz in Nassfilztechnik will gelernt sein. Mit Ausdauer und Schaffensfreude gelingt es aber auch dem wenig im Filzen Erfahrenen, kuschelig warme Hausschuhe herzustellen. Einmalig, unverwechselbar und vor allem: nie mehr kalte Füße!

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 13. November

Gebühr: € 50,- Vorabzahlung

Leitung: Adele Nalik

Textiles Werken in geselliger Runde

Sonntag, 12. April,

Samstag, 31. Oktober,

Samstag, 20. Februar 2027,

jeweils 14 bis ca. 16:30 Uhr

Sie handarbeiten gerne? Gerne auch in geselliger Runde?

Egal ob traditionelles Stricken

und Häkeln oder auch historische

Textiltechniken oder mit dem

Spinnrad arbeiten. Egal ob alt oder jung, alle Interessierten sind willkommen, um mit Gleichgesinnten

Erfahrungen auszutauschen und Neues kennenzulernen und auszuprobieren. Jeder bringt seine

Projekte mit, es wird gemeinsam Zeit verbracht und an den Projekten gearbeitet.

Hier können Sie mit Gleichgesinnten in gemütlicher

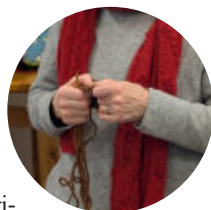
Runde handarbeiten, quatschen, Kaffee trinken oder auch Rat, Anleitungen und Ideen finden.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis jeweils Donnerstag vor Termin

Gebühr: frei

Leitung: Sabine Hagmann, Marlies Martin, Adele Nalik



Kreativ mit Naturmaterialien

Erinnern Sie sich noch an die Kastanienmännchen oder die Zapfenmäuse Ihrer Kindheit? Spaß machte nicht nur das Basteln, sondern auch die Entdeckungstour, die vor dem Bastelspaß stand. Arbeiten mit Naturmaterialien spricht nicht nur unsere Emotionen an, ganz oft lernen wir dadurch auch, genau hinzuschauen, zu beobachten und zu entdecken.

Lassen Sie sich durch unsere Kreativveranstaltungen inspirieren. Die Referierenden sorgen dabei auch für interessantes Hintergrundwissen zu den entsprechenden Themen.

Korbflechten mit Weiden

Samstag, 15. August, 10 bis ca. 19 Uhr

Sonntag, 16. August, 10 bis ca. 17 Uhr

Der Kurs richtet sich gleichermaßen an Anfänger und Flecht-Erfahrene.

Aus ungeschälten Weidenruten wird ein runder Korb mit Grifflöchern geflochten. Dabei lernen Sie die vier wichtigsten Grundtechniken des Flechtens mit Weiden



kennen. Die Techniken können auch für Linkshänder erklärt und gezeigt werden. Am Ende des Kurses sind die Teilnehmer in der Lage, selbstständig weiter zu arbeiten und die erworbenen Fertigkeiten auch für andere Projekte z.B. Zäune oder Rankhilfen zu nutzen.

Das Flechtmaterial wird eingeweicht und sortiert von Dieter Deringer mitgebracht. Ebenso Werkzeuge und Drehtische. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, ein wenig Durchhaltevermögen schon. Bitte eine unempfindliche Arbeitsschürze mitbringen.

Weitere Informationen unter:

www.flechtwerk-dieter-deringer.de

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 17. Juli

Gebühr: € 200,- Vorabzahlung

Leitung: Dieter Deringer

Kreativ mit Naturmaterialien

Workshop: Farben der Natur – malen und zeichnen mit Naturfarben

Sonntag, 11. Oktober, 14 bis 16:30 Uhr



Pflanzen, Pilze, Erden bieten eine große Palette an Farben, die schon in historischer Zeit genutzt wurden. Wo finden wir diese Farbstoffe in der Natur und wie können wir sie verwenden? Auf einer Exkursion erschließen wir uns das Phänomen Farbe und Farbstoffe: Warum sind Dinge bunt? Wie nehmen wir sie wahr? Warum schmücken sich Tiere und Pflanzen in buntem Kleid? Dann stellen wir aus teils selbst gesammeltem Material eigene Tinten und Aquarellfarben her, mit denen wir direkt malen, zeichnen und schreiben können. Einfache Farbrezepte zum Nachmachen werden vorgestellt und umgesetzt.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Donnerstag, 8. Oktober

Gebühr: € 15,- inkl. Material

Leitung: Antje Schnellbacher-Bühler,
Dipl. Biologin

Kerzen aus Bienenwachs

Mittwoch, 18. November, 14:30 Uhr

Ob Oster- oder Weihnachtszeit, Kerzenduft ist immer schön! Andrea Bücheler erzählt aus dem Leben ihrer Bienen und zeigt, wie man Kerzen zu jedem Anlass und mit unterschiedlicher Technik aus dem vom Imker gewonnenen Bienenwachs selbst herstellen kann. Jeder Teilnehmer kann seine selbst hergestellten Kerzen mit nach Hause nehmen.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Montag, 16. November

Gebühr: € 3,- plus Materialkosten (nach Gewicht)

Leitung: Andrea Bücheler

Natur im Haushalt

Zum Internationalen Frauentag: Wie ätherische Öle das Frausein erleichtern und unterstützen können

Sonntag, 8. März,
14:30 bis 17 Uhr

Schon in der frühen Heilkunde wurde unter anderem mit ätherischen Ölen unterstützend gearbeitet, um speziell weibliche Bedürfnisse und Probleme in den verschiedenen Lebensphasen einer Frau zu begleiten. Wir nehmen Sie mit in die Welt der Düfte und stellen Produkte her, die den Alltag mit dem Frausein erleichtern können.



- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 4. März
Gebühr: € 30,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Detox – Frühjahrsputz für Ihr gesundes Zuhause

Sonntag, 22. März, 14:30 bis 17 Uhr

Workshop rund um „Putzmittel-Rezepte“ zum natürlichen Reinigen, Waschen und Putzen. Für die Anwendungen zum täglichen Gebrauch, die die Umwelt, den Geldbeutel und Ihre Gesundheit schonen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden verschiedene Wasch- und Reinigungsmittel für ihren persönlichen Haushalt herstellen. Bitte mitbringen: Schraubgläser.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 18. März
Gebühr: € 30,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Abschalten und Wohlfühlen Teil 2

Freitag, 17. April, 17 bis 19 Uhr

Eine kleine Auszeit vom Alltag nehmen und mit pflegenden und duftenden Anwendungen den ganzen Körper entspannen und neue Energie schöpfen. Bei diesem Workshop werden Sie unter Anleitung durch ein duftendes Wohlfühl-Menü geführt. Lassen Sie sich überraschen, wie Ihr Gesicht, Dekolleté und/oder die Hände sich dabei entspannen werden. Die Teilnehmenden können dies vor Ort selbst anwenden. Bitte ggf. Haarband und Handtuch mitbringen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Dienstag, 14. April

Gebühr: € 25,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten

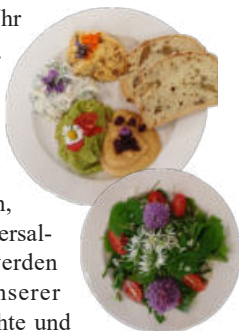
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Wildkräuter und ätherische Öle in Ihrer Küche:

Was unser Garten alles bereithält

Mittwoch, 13. Mai, 14 bis 18 Uhr

Workshop zur Herstellung erfrischend gesunder Leckereien, die vorab im Garten gesammelt werden. Super leichte und schnelle Rezepte im Zusammenspiel mit Wildkräutern, aromatisierten Ölen und Kräutersalzen. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden unter unserer Anleitung schmackhafte Gerichte und Limonade herstellen. Bitte bringen Sie Schürze, Messer und Behälter mit.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 8. Mai

Gebühr: € 40,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten

Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Ätherische Öle in der Tierwelt

Dienstag, 2. Juni, 17:30 bis 19:30 Uhr

In diesem Workshop zeigen wir, wie man ätherische Öle im Tierbereich anwendet und damit arbeiten kann. Tiere können somit sanft unterstützt werden. Anschließend werden Pflegemittel selbst hergestellt.



Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 29. Mai

Gebühr: € 25,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten

Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Ätherische Öle, Mazerate und Tinkturen:

Wie passt das alles zusammen?

Sonntag, 28. Juni, 14:30 bis 16:30 Uhr



Pflegende und duftende Mazerate für Massageöl, Körperpflege oder zum Verfeinern in der Küche sind schnell gemacht. Bei diesem Workshop werden einfache Kalt- und Warmauszüge aus Kräutern und Blüten hergestellt. Bitte Schraubgläser mitbringen.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Dienstag, 23. Juni

Gebühr: € 30,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten

Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Körperpflegeprodukte für unter der Dusche

Sonntag, 19. Juli, 14:30 bis 17 Uhr

Workshop zur Herstellung natürlich duftender Produkte für unter der Dusche. Sie unterstützen die Hautgesundheit, sind mikroplastikfrei, umweltfreundlich und pflegend. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden unter Anleitung verschiedene Duschmittel, Haar-Bar, Peeling usw. herstellen. Bitte mitbringen: Schraubgläser.



- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 15. Juli
Gebühr: € 35,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Abschalten und Wohlfühlen: Balance für das Hormonsystem

Montag, 10. August, 17:30 bis 19: 30 Uhr

Gemeinsam mit der besten Freundin oder dem/der Partner/in den Alltag loslassen und abschalten. Durch Atemübungen und Bewegung, unterstützt mit ätherischen Ölen, bringen wir unser Hormonsystem wieder auf Trab. Das Ganze schließen wir mit einem „Streichler für unser Nervensystem“ ab. Bitte ggf. Haarband und Handtuch mitbringen.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 6. August
Gebühr: € 25,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Zum Internationalen Kindertag:
Workshop mit und für Kinder ab 10 Jahren –
Liebevoll hergestellte Kinderprodukte

Mittwoch, 16. September, 15 bis 17 Uhr

Workshop rund um die Bedürfnisse unserer Kleinsten. Nicht nur pflegend, gut duftend und bunt, sondern auch einfach mit Spaß selbst herstellen. Bei diesem Workshop können Kinder Lippenbalsam, Badesalz uvm. herstellen. Eltern dürfen auch dabei sein, besonders für Kinder unter 10 Jahren. Bitte mitbringen: kleine Silikonformen & Schraubgläser.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Freitag, 11. September

Gebühr: € 25,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten

Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin



Ihr Verwöhnprogramm für den goldenen Herbst

Sonntag, 18. Oktober, 14 bis 17 Uhr

Workshop zur Herstellung natürlich duftender und pflegender Produkte für Körper und Gesicht. Auch für trockene, anspruchsvolle Haut geeignet. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden unter Anleitung verschiedene Körperpflegeprodukte herstellen und können diese teilweise gleich anwenden.

Treffpunkt: HdN, Seminargebäude

Anmeldung: bis Montag, 12. Oktober

Gebühr: € 35,- Vorabzahlung, inkl. Skript und Materialkosten

Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
Sandra Palm, Aromapraktikerin

Natur im Haushalt

Kleine Geschenke „handmade with love“

Sonntag, 8. November, 14 bis 17 Uhr

Wie wäre es mit einem ganz besonderen Geschenk für die Familie oder Freunde? Verwöhnen Sie Ihre Lieben mit selbst hergestellten Naturprodukten, die herrlich nach Orange, Zimt und Tannen duften. Da ist garantiert für jeden etwas dabei. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden unter unserer



Anleitung verschiedene Produkte wie Badesalze, Peelings, Handbar und vieles mehr herstellen. Bitte mitbringen: Schraubgläser, Eiswürfel- und Pralinenformen.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Mittwoch, 4. November
Gebühr: € 40,- Vorabzahlung, inkl. Skript und Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
 Sandra Palm, Aromapraktikerin

Düfte riechen und sofort Wohlbefinden erleben

Sonntag, 14. Februar 2027, 14:30 bis 16:30 Uhr

Lassen Sie sich von der Welt der Düfte verzaubern, zum Wohlbefinden und im Einklang mit Körper, Geist und Seele. Bei diesem Workshop werden die Teilnehmenden mit einer geführten Duftreise zur Ruhe und zur Ausgeglichenheit kommen. Des Weiteren wird unter unserer Anleitung eine Fuß-Wellnessanwendung erklärt und direkt angewendet. Bitte mitbringen: kleines Handtuch.

- Treffpunkt:* HdN, Seminargebäude
Anmeldung: bis Donnerstag, 11. Februar 2027
Gebühr: € 25,- Vorabzahlung, inkl. Skript u. Materialkosten
Leitung: Astrid Lübs, Aromapraktikerin
 Sandra Palm, Aromapraktikerin